

240ST

STREIFZÜGE DURCH DIE NACHBARSCHAFT
AB INS GRÜNE!

18

WBG AKTUELL:
DEUTSCHLAND ENTDECKEN 3



WBG SOZIAL:
ALTKLEIDERSPENDE 30



UNSER AUSFLUGSTIPP:
EINE FAHRT AUF DER SCHWENTINE 36



INHALT

WBG AKTUELL

| | |
|--|----|
| Editorial | 2 |
| Urlaub Spezial – Deutschland entdecken | 3 |
| Mitarbeiterportrait: Die Wohnungsbewirtschaftung | 4 |
| Blog »Neue Etage« ist online | 6 |
| Vertreterversammlung 2017 | 7 |
| Aktuelle Bauprojekte – Es geht voran! | 8 |
| Altkleider für den guten Zweck | 30 |
| Impressum | 42 |

AKTUELLES AUS DEM QUARTIER

| | |
|---|----|
| Ostufer Fischhallen-Lauf 2017 | 12 |
| Startschuss für Meeresforschungscampus | 14 |
| Neustart auf dem Ostufer: Café Pennekamp | 15 |
| Erste CarSharing-Station in Ellerbek eröffnet | 27 |
| Jugendtreff De Twiel in Ellerbek | 28 |
| Neu am Seefischmarkt: Das BISTRO KAIKANTE | 38 |

STREIFZÜGE DURCH DIE NACHBARSCHAFT

AB INS GRÜNE!

| | |
|-------------------------------|----|
| Erholung in den Stadtparks | 19 |
| Schützenswerte Natur | 23 |
| Der erste Strand des Ostufers | 25 |

TIPPS & TERMINE

| | |
|---|----|
| Anhören: Schleswig-Holstein Musik-Festival | 32 |
| Anschauen: CineMare Ocean Film Festival Kiel | 32 |
| Geschmökert: Unsere Buchtipps für den Sommer | 33 |
| Veranstaltungen: Musik & Kultur auf dem Ostufer | 34 |
| Unser Ausflugstipp: Eine Fahrt auf der Schwentine | 36 |
| Unser Rezepttipp: Rotbarschfilet mit Blechreibekuchen | 40 |

RÄTSEL & KINDERSPASS

| | |
|---|----|
| Leo unterwegs: Auf dem Ponyhof in Rönne | 16 |
| Wortpaare | 41 |
| Kreuzworträtsel | 41 |
| Kendoku | 41 |

EDITORIAL

MOIN MOIN!

Endlich wieder Sommer! Lange hat es gedauert, bis dieser so richtig in Fahrt gekommen ist... Ein Glück für unser Redaktionsteam, das in den letzten Monaten fleißig an der neuen Ausgabe der 24OST gefeilt hat.

Es gibt wieder viel Neues aus der Genossenschaft und unserem Wohnquartier Ellerbek zu berichten, auch unsere Bauprojekte schreiten voran: In der Peter-Hansen-Straße sind die Bagger fleißig am Werk und der neue Vorplatz der Poppenrade wurde bei unserem Sommerfest am 30. Juni feierlich eingeweiht. Auch in den anderen Ostufer-Stadtteilen ist einiges passiert, neue Cafés wurden am Seefischmarkt und in Dietrichsdorf eröffnet und auf dem GEOMAR-Gelände in Wellingdorf wird ebenfalls emsig gewerkelt, bis 2020 soll hier der neue Meeresforschungscampus entstehen.

In unseren »Streifzügen durch die Nachbarschaft« widmen wir uns diesmal den grünen Seiten des Ostufers und haben die vereinzelt sonnigen Tage genutzt, um ein paar schöne Momente in den vielen Parks und Grünanlagen einzufangen. Besonders der mehr als 100 Jahre alte Schwanenseepark in Ellerbek bietet seit seiner Umgestaltung, die durch die Bürgerinitiative »AG Schwanenseepark« angeregt wurde, wunderschöne Wege und Plätze, die dazu einladen, spazieren zu gehen oder in der Sonne zu sitzen und den Gänsefamilien zuzuschauen.

Gehen Sie ins Grüne und genießen Sie die kostbaren Sommermonate auf dem Kieler Ostufer!



Ihre Doris Schwentkowski, Geschäftsführender Vorstand

DAS BESONDERE ANGEBOT FÜR MIETER DER WBG KIEL-OST

URLAUB SPEZIAL – DEUTSCHLAND ENTDECKEN

Urlaub, das heißt: Die Kinder in der Natur Kinder sein lassen, den Partner in neuem Sonnenlicht sehen, endlich wieder den Moment genießen und auf der Spitze eines Berges tief durchatmen. Wann sind Sie das letzte Mal barfuß über eine Wiese gelaufen? Vielleicht ist es lange her, vielleicht sogar zu lange. Dabei sind die schönsten Wiesen, Seen und Berge gar nicht unerreichbar, oft näher als man denkt, nur wenige Autostunden entfernt, im eigenen Land.

Dass Deutschland viel zu bieten hat, sehen Sie auch in unserem neuen Katalog **Urlaub Spezial – Übernachten in Gästewohnungen**. Wenn Sie diese Zeilen lesen, gehören Sie zu den glücklichen Mietern, die einem der teilnehmenden Wohnungsunternehmen angehören und dürfen das Angebot nutzen.

Gehen Sie beim Durchblättern auf eine Reise durch zehn Bundesländer und wählen Sie aus knapp 50 verschiedenen Urlaubsorten Ihr Lieblingsziel! Die Gästewohnungen, darunter auch die der WbG Kiel-Ost, sind wie Ferienwohnungen mit viel Charme eingerichtet. Zusätzlich glänzen sie mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Verspüren Sie Lust auf einen ausgedehnten Urlaub oder einen Kurztrip? Werden Sie allein oder mit der ganzen Familie unterwegs sein? Im Katalog finden Sie neben Informationen zu Lage, Ausstattung und Preisen der Wohnungen auch inspirierende Tipps zu Ausflugszielen.

Als Mieter der WbG Kiel-Ost können Sie sich den neuen Urlaubskatalog ab sofort kostenlos in der Geschäftsstelle (Poppenrade 5, 24148 Kiel) abholen oder Sie schauen auf unserer Website



www.urlaub-spezial-deutschland.de vorbei. Haben Sie sich für ein Reiseziel entschieden, genügen Anruf oder Mail und Sie erfahren, ob die Gästewohnung zum gewünschten Termin frei ist, bekommen einen Vertrag und alle notwendigen Informationen zu Bezahlung und Schlüsselübergabe.

*Wir wünschen Ihnen einen wundervollen Urlaub! Um es mit den Worten von Marcel Proust zu sagen: »Eine kleine Reise ist genug, um uns und die Welt zu erneuern.«
Ihre WbG Kiel-Ost*

MITARBEITERPORTRAIT

DIE WOHNUNGSBEWIRTSCHAFTUNG

Die Wohnungsbewirtschaftung der Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG ist der direkte Ansprechpartner für alle Mieterinnen und Mieter. Die Abteilung kümmert sich um Anliegen wie Neuvermietungen, Vorbesichtigungen oder Wohnungsabnahmen und -übergaben.

INA ANDRESEN

»Die meisten kennen mich sicherlich schon. Als zentraler Dreh- und Anlaufpunkt für jeden Besucher in der Geschäftsstelle der WbG Kiel-Ost begrüße ich – mittlerweile seit sieben Jahren – Mitglieder, Eigentümer, Wohnungssuchende und Handwerker etc. meist als Erste. Mein Arbeitsplatz ist der Empfangsbereich im Eingangsfoyer, je nach Anliegen leite ich die Besucher zu dem jeweiligen Sachbearbeiter weiter und nehme auch alle zentralen Anrufe entgegen. Neben den Empfangsaufgaben obliegt mir u. a. die Verwaltung der Wohnungen im Servicehaus der AWO in der Peter-Hansen-Straße sowie alle Außen-/Tiefgaragenstellplätze und Garagen mit allen verbundenen Tätigkeiten. Auch für die Organisation der Anmeldungen und Buchungen unserer Gästewohnungen in der Hangstraße 30, die wir für unsere Mitglieder und Mitglieder anderer Wohnungsbaugenossenschaften anbieten, bin ich die richtige Ansprechpartnerin.«

FLORIAN WITT

»2011 schloss ich erfolgreich meine Ausbildung zum Immobilienkaufmann ab. Im Anschluss war ich als Verwalter eines Wohnungsunternehmens, welches deutschlandweit tätig war, angestellt und habe die ersten Berufserfahrungen sammeln können. Seit dem 1. Februar 2015 bin ich in der Abteilung Wohnungsbewirtschaftung für den Eigenbestand der WbG Kiel-Ost tätig. Zusammen mit meiner Kollegin Frau Thauer betreue ich 1.470 Wohneinheiten der Genossenschaft. Die Arbeit bereitet mir sehr viel Spaß. Das breite Tätigkeitsfeld im Bereich Verwaltung sowie in der Vermietung ist sehr abwechslungsreich und stellt uns hin und wieder vor Herausforderungen, die es zu lösen gilt. Mir gefällt das angenehme harmonische Verhältnis zwischen den Mietern/Mitgliedern und der Genossenschaft und ist zudem ein Beweis dafür, dass die Zusammenarbeit zwischen den Mietern und der Genossenschaft sehr gut funktioniert. Ich freue mich auf ganz viele weitere tolle Jahre bei der Genossenschaft.«

Ina Andresen

Telefon: 0431 – 72 40 0, ina.andresen@wbg-kiel-ost.de

Florian Witt

Telefon: 0431 – 72 40 132, florian.witt@wbg-kiel-ost.de

Monika Thauer

Telefon: 0431 – 72 40 130, monika.thauer@wbg-kiel-ost.de

MONIKA THAUER

»Von 2004 bis 2007 habe ich meine Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (heute Immobilienkauffrau) bei einer anderen befreundeten Genossenschaft erfolgreich abgeschlossen und bin insgesamt neun Jahre in dem Unternehmen geblieben. 2009 habe ich nebenbei die Weiterbildung zur Immobilienfachwirtin erfolgreich absolviert. Weil mich die Maklertätigkeit schon lange fasziniert hat, kam 2013 für mich die Zeit, das Gewohnheits zu verlassen und in den Maklerbereich zu wechseln. Dort habe ich anderthalb Jahre beruflich wie auch persönlich viele tolle Erfahrungen sammeln dürfen. Ich habe jedoch festgestellt, dass es mich »zurück zu meinen beruflichen Wurzeln« zieht. Die Arbeit bei einer Genossenschaft und damit einhergehend der soziale Aspekt entspricht mir doch mehr... hier zählt noch der Mensch. Somit bin ich zum 1. Januar 2015 zur WbG Kiel-Ost gewechselt und seitdem in der Wohnungsbewirtschaftung tätig. Dies beinhaltet u. a. zusammen mit meinem Kollegen Florian Witt die Vermietung unseres Wohnungsbestandes, das Beschwerdemanagement sowie das Mahnwesen. Der direkte Kontakt zu Mietinteressenten und Mietern ist immer individuell und somit niemals langweilig. Ich fühle mich bei der WbG sehr wohl und freue mich auf viele weitere aufregende, schöne Jahre.«

Das Team Wohnungsbewirtschaftung: Frau Thauer, Frau Andresen und Herr Witt



WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN SH STARTEN GEMEINSAMEN BLOG

»NEUE ETAGE« IST ONLINE

Seit April 2017 haben alle, die sich für das Leben und Wohnen im echten Norden interessieren, einen neuen digitalen Anlaufpunkt im Netz. »Neue Etage« heißt der Blog, der regelmäßig über Sehens-, Lesens- und Erlebnenswertes zwischen Nord- und Ostsee berichtet. Gemeinsame Initiatoren sind 18 Wohnungsbaugenossenschaften aus ganz Schleswig-Holstein.

»Wir machen mit diesem Blog keine Werbung und wir wollen auch nichts verkaufen«, betont Sven Auen, Vorsitzender der Marketinggemeinschaft der Wohnungsbaugenossenschaften SH.

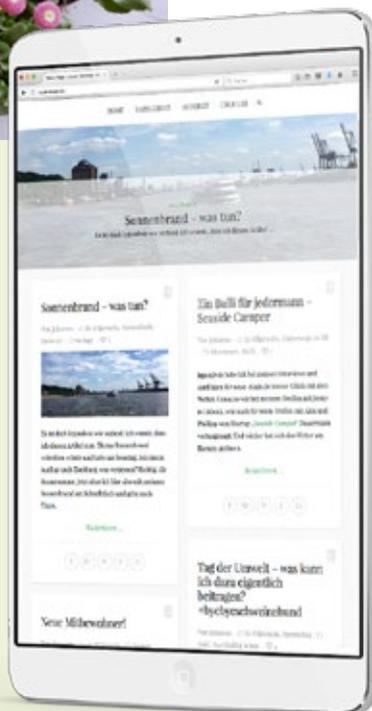
»Wir wollen mit diesem Projekt das besondere Lebensgefühl unserer Region einfangen, unseren Mitgliedern und allen Interessierten auf kurzweilige und lockere Art nützliche Informationen rundum Leben und Wohnen zur Verfügung stellen und außerdem gezielte Einblicke hinter die Kulissen der schleswig-holsteinischen Wohnungsbaugenossenschaften gewähren.«

Bei der Auswahl von Themen und Beiträgen geht es in erster Linie um Aktualität und gute Unterhaltung, User-Nutzen und die regionale Ausrichtung. Inhaltlich ist die Mischung äußerst abwechslungsreich: von Freizeit- und Ausflugsempfehlungen über Interviews und Portraits von Menschen aus dem echten Norden bis zu Do-it-yourself-Anleitungen, Gartentipps und Rezepten – unter anderem.



Neue Etage
Leben. Wohnen. Norden.

Den Blog »Neue Etage« finden Sie unter www.neue-etage.de, auf Facebook unter www.facebook.com/neue-etage und bei Instagram unter www.instagram.com/neue-etage.



Sämtliche Beiträge werden von einer professionellen Blog-Redaktion recherchiert, die ihre Ergebnisse mehrmals pro Woche in der »Neue Etage« veröffentlicht. »Im Vordergrund stehen dabei immer die Interessen der Menschen, die im Norden leben und wohnen«, betont Doris Schwentkowski, Vorstand der WbG Kiel-Ost. »Wir wollen unseren Leserinnen und Lesern einen echten inhaltlichen Mehrwert bieten, den es so nur bei uns gibt.«

*Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihre WbG Kiel-Ost*

VERTRETERVERSAMMLUNG 2017**EIN ERFOLGREICHES JAHR**

Am 13. Juni wurde es wieder Zeit für unsere alljährliche Vertreterversammlung. Im AWO Servicehaus Ellerbek stellten sich Vorstand und Aufsichtsrat der WbG Kiel-Ost eG den Fragen der anwesenden gewählten Vertreter/-innen und legten Rechenschaft über ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016 ab.

Was wurde beschlossen?

Die Vertreter/-innen genehmigten einstimmig den Bericht über die gesetzliche Prüfung, den Lagebericht des Vorstandes, die Einstellungen in die Ergebnismittel, die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 mit einer Bilanzsumme von 52.483.071,91 €, den Bericht des Aufsichtsrates sowie den Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns.

Das Geschäftsjahr 2016 schloss mit einem Überschuss von 643.201,08 € ab. Vom Bilanzgewinn in Höhe von 72.756,72 € wird eine Dividende von 36.732,80 € ausgeschüttet, dies entspricht 2% auf die Geschäftsguthaben. Der verbleibende Betrag von 36.023,92 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Abschließend wurde dem Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig Entlastung erteilt.

Neuwahlen

Turnusgemäß standen in diesem Jahr auch wieder die Aufsichtsratswahlen an. Der bisherige Aufsichtsrat Thorsten Stich schied satzungsgemäß aus dem Aufsichtsrat aus und stellte sich anschließend zur Wiederwahl. Aus der Vertreterversammlung erfolgten keine weiteren Kandidatenvorschläge und er wurde für weitere drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt.

*Wir freuen uns auf die erneute Zusammenarbeit,
Ihre Doris Schwentkowski, Geschäftsführender Vorstand*



Tiefbau,
Erdarbeiten,
Entwässerung,
Kellerwandsanierung,
Außenanlagen,
Pflasterarbeiten,
Winterdienst u. a.

DOBBRICK BAU GMBH

Mühlenkoppel 5 · 24222 Schwentinental
Tel.: 0431 – 53021020 · Fax: 0431 – 53021058
info@dobbrick-bau.de · www.dobbrick-bau.de

AKTUELLE BAUPROJEKTE DER GENOSSENSCHAFT

ES GEHT VORAN!

Bezahlbarer und moderner Wohnraum sind uns als Genossenschaft ein zentrales Anliegen, weshalb wir stetig in unseren Wohnungsbestand investieren. Neben kleineren, wohnungsbezogenen Baumaßnahmen haben uns insbesondere zwei große Bauprojekte in den letzten Jahren beschäftigt: der Abriss und Neubau der Häuser in der Peter-Hansen-Straße 122-126 sowie die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen in der Poppenrade 1-25.



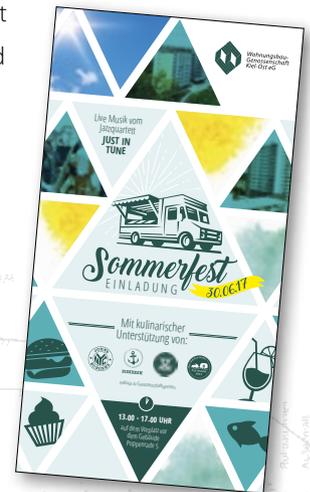
EINWEIHUNG DER POPPENRADE

Wie wir bereits in der letzten Winterausgabe der 24OST berichteten, wurde das Bauvorhaben in der Poppenrade 1-25 bereits Ende 2016 erfolgreich abgeschlossen. In der dreieinhalb Jahre andauernden Bauphase haben wir viel geschafft: Neben der energetischen Modernisierung der aus den 1970er Jahren stammenden Häuser wurden die Loggien verglast, die Eingangsbereiche behindertengerecht erweitert und optisch aufgewertet. Auch das ganze Wohnumfeld wurde in Schuss gebracht und der Vorplatz der Poppenrade 5-9 neu gestaltet. Bei den jungen Mieterinnen und Mietern finden besonders der neue Spiel- und Fußballplatz zwischen der Poppenrade und dem angrenzenden Naturschutzgebiet um den Tröndelsee großen Anklang.



Kleinere Arbeiten am Vorplatz wie die Fertigstellung der Sonnenuhr zogen sich schließlich doch noch ins Kalenderjahr 2017 hinein, im Juni waren dann auch diese abgeschlossen.

Ein Grund zum Feiern! Gemeinsam mit unseren Mieterinnen und Mietern und dem Quartiersbüro Port 9 weihten wir den Platz bei unserem Sommer- und Nachbarschaftsfest am 30. Juni trotz Wind und Wetter feierlich ein, mit leckerem Streetfood, Livemusik, vielen Aktionen für Kinder und tollen Erinnerungen aus der Photobox!



FORTSCHRITT IN DER PETER-HANSEN-STRASSE

Die für Ende 2016 geplanten Bauarbeiten in der Peter-Hansen-Straße 122-126 sind Anfang dieses Jahres mit etwas Verzögerung gestartet, da einige Umplanungen bei den Vergabeverhandlungen sowie zusätzliche Bodengutachten und Untersuchungen des Kampfmittelräumdienstes notwendig waren. Doch seit dem Frühjahr geht es zügig voran: Im Rahmen der Tiefbauarbeiten wurden die alten Pfähle entfernt und die neuen Pfahlgründungen Anfang Mai fertiggestellt. Auch die Schmutzwasserleitungen der Häuser 122-124 wurden bereits verlegt. Bis Ende Juli ist geplant,

die 50 Zentimeter dicken Sohlplatten für 122-124 sowie die Fundamente für Haus 126 zu betonieren und die ersten Mauern von Haus 122 fertigzustellen. Aufgrund der anfänglichen Verzögerungen wird sich der geplante Einzugstermin zum Frühjahr 2018 voraussichtlich auf Mitte 2018 verschieben. An dieser Stelle möchten wir uns erneut bei unseren Mieterinnen und Mietern für ihr Verständnis bedanken!

Ihre Doris Schwentkowski, Geschäftsführender Vorstand



Maurerpolier Norbert Hardrath überwacht die Arbeiten vor Ort und lässt wöchentlich eine Kamera-Drohne über die Baustelle fliegen, um den Baufortschritt zu dokumentieren.

Kroll GmbH

Bauausführungen

- **Maurerarbeiten**
- **Fliesenarbeiten**
- **Bäder + Küchen**



Julius-Brecht-Str. 24
24148 Kiel
Tel.: 0431 - 33 36 74



OSTUFER FISCHHALLEN-LAUF 2017

WBG ZUM DRITTEN MAL DABEI

Am 21. Mai fand bereits zum 13. Mal der Ostufer-Fischhallenlauf in Kiel-Ellerbek statt, veranstaltet vom Lauffreizeverein Kiel-Ost. Auch in diesem Jahr hat sich wieder ein WbG Kiel-Ost-Laufteam angemeldet – Herr Hansen (Bereich Technik), Herr Dr. Gehler und Herr Neufang (Hausmeister im Eigenbestand). Aus gesundheitlichen Gründen musste Herr Hansen jedoch kurzfristig den Start absagen, war aber als seelische Unterstützung für seine Teamkollegen vor Ort.

Start und Ziel war wie in jedem Jahr der Rohdehoffplatz. Hier fiel um 10:05 Uhr der Startschuss für den Hauptlauf über 10 km. Über den Klausdorfer Weg ging es entlang der Werftstraße über das HDW-Gelände vorbei am Marinearsenal zur Außenmole mit Wendepunkt. Dann weiter in Richtung Seefischmarkt. Von hier aus führte die Strecke weiter zum GEOMAR Helmholtz-Zentrum



Das Team der WbG: Herr Neufang, Herr Hansen und Herr Dr. Gehler

für Ozeanforschung Kiel und schließlich zurück über die Wischhofstraße und Brückenstraße vorbei am Marinearsenal den Klausdorfer Weg entlang zum Rohdehoffplatz.

zanoth 
MALERFACHBETRIEB

Raum für Farbe

Zanoth, Malerfachbetrieb

Michael Zanoth, Haselbusch 16, 24146 Kiel
Mobil: 0151 - 400 33 950, Tel.: 0431 - 98 36 444
www.maler-zanoth.de

Ausführung von Maler- und Lackierarbeiten
Farb- und Raumkonzepte, Tapezierarbeiten
Wärmedämmung, Betoninstandsetzung
Fassadenbeschichtungen, Bodenbeschichtungen





Wir haben unser Laufteam gefragt, was sie so fasziniert am Fischhallenlauf und was sie dazu bewegt, jedes Jahr aufs Neue die Strecke von 10 km auf sich zu nehmen – ist es tatsächlich die Kiste Kieler Sprotten, die jeder Läufer erhält?

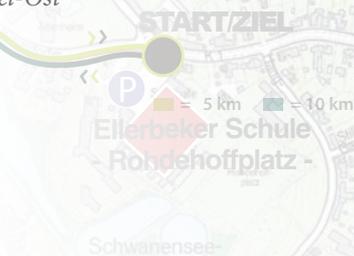
Unsere Läufer haben bereits zum dritten Mal am Fischhallenlauf teilgenommen. Es seien die Atmosphäre und der »Ortscharakter« – fein und überschaubar –, die zu diesem Event locken. Man sieht viele bekannte Gesichter, irgendwie kennt jeder jeden. Außerdem reizt der Lauf an sich mit der Streckenführung über das HDW- und das GEOMAR-Gelände mit einmaligen Aus- und Einblicken.

Vor allem der lange gerade Streckenabschnitt an der Außenmole (mit Wendepunkt und Verpflegungsstation) mit den schönsten Ausblicken auf den Kieler Hafen und schließlich die Gewissheit, schon die Hälfte der Strecke absolviert zu haben, macht diesen

Lauf »laufenswert«. Mit diesen Eindrücken und nach kurzer Stärkung an der Verpflegungsstation läuft man in Richtung Ziel mit dem Gedanken »Geschafft – wieder mal den inneren Schweinehund besiegt!« und mit der Vorfreude auf das »Relaxen danach« im Kreise Gleichgesinnter auf dem Rohdehoffplatz. Alles in allem war es wieder ein gelungenes Lauf-Event bei bestem Wetter mit zufriedenstellenden Ergebnissen, toller Stimmung und vielen glücklichen Gesichtern – ein Ostufer-Familienfest.

Unser Team freut sich schon jetzt auf nächstes Jahr!

Ihre WbG Kiel-Ost



- Teppich
- Linoleum
- PVC
- Laminat



Inhaber Th. Olschewski

Rosenweg 1 | 24245 Kirchbarkau | Mobil: 0177 / 31 60 799
Fax 04302 / 96 49 96 | E-Mail: bodenbelaege@gmx.net



Bodenbeläge
Th. Olschewski

STARTSCHUSS FÜR MEERESFORSCHUNGSCAMPUS

1. SPATENSTICH AM GEOMAR

Am 27. März diesen Jahres wurde am Seefischmarkt in Wellingdorf der erste Spatenstich für den geplanten Meeresforschungscampus des GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel vollzogen. Bis 2020 soll hier der größte Meeresforschungstandort in Europa entstehen: »Es ist ein Leuchtturmprojekt, nicht nur für Kiel, sondern mit Strahlkraft, weit über die Landeshauptstadt und Schleswig-Holstein hinaus«, so Oberbürgermeister Ulf Kämpfer.

Knapp 90 Millionen Euro investieren Bund und Land in den Erweiterungsbau, der die Zusammenlegung der zwei Hauptstandorte von West- und Ostufer ermöglicht und aktuell eines der größten Bauvorhaben im Bereich Wissenschaft und Forschung in Deutschland ist. Auf einer Gesamtfläche von 30.000 Quadratmetern sind neben 236 Büroräumen und 170 Laboren, eine zentrale Bibliothek, ein Rechenzentrum und insgesamt 21 Konferenz-, Seminar- und Besprechungsräume geplant. Daneben soll noch ein zentrales Probenlager entstehen, in dem die Meeresbodenproben der Expeditionen gelagert werden können.



Der offizielle erste Spatenstich für den GEOMAR-Erweiterungsneubau: GEOMAR-Direktor Prof. Dr. Peter Herzig, Schleswig-Holsteins ehemaliger Ministerpräsident Torsten Albig, MinDir. Dr. Karl Eugen Huthmacher vom BMBF, Kiels Oberbürgermeister Ulf Kämpfer und GEOMAR-Verwaltungsdirektor Michael Wagner.

Foto: Jan Steffen, GEOMAR



Neustart auf dem Ostufer

Café Pennekamp

Seit Dezember 2016 ist Dietrichsdorf um ein gemütliches Café reicher: Das Café Pennekamp hat ein neues Zuhause auf der Kulturinsel an der FH Kiel gefunden.

Zuvor war das Café knapp zehn Jahre lang auf dem Westufer an der Kiellinie beheimatet und ein beliebter Anlaufpunkt für Spa-

ziergänger, Touristen und Einheimische. Viele Gäste waren sehr betrübt, als sie 2016 von der bevorstehenden Schließung erfuhren, mochten sie doch besonders die familiäre Atmosphäre und die hausgemachten Kleinigkeiten von Inhaberin Hildegard Wisising. Mit ihrem Segen wagte nun der langjährige Betriebsleiter des Cafés, Benjamin Ramm, mit bewährtem Konzept den Neuanfang auf dem Ostufer: Das neue Pennekamp ist ein Ort zum Entspannen und zum Wohlfühlen, an dem man es sich bei gutem Kaffee, hausgemachten Kuchen und Suppen sowie lecker belegten Holzofenbröten gut gehen lassen kann. Und an alle, die das Café Pennekamp vermissen: Mit dem Schwentine-dampfer ist es von der Reventloubrücke nur ein Katzensprung ans Ostufer!

Café Pennekamp: Langensaal 45, 24149 Kiel
Öffnungszeiten: Mo – Sa: 9 – 22 Uhr, So: 10 – 22 Uhr
www.cafe-pennekamp.de



**Neuküchen
 Arbeitsplattenaustausch
 Gerätetausch
 Küchenumbau
 3-D Küchenplanung**

**Clara-Immerwahr-Str. 1
 24145 Kiel
kay.keding@t-online.de**



AbfallManagement · Nord

Ihr Ansprechpartner in Sachen Abfall

- Betreiben eines Recyclinghofes für die Annahme Ihrer Abfälle
- Gewerbeabfallentsorgung und Aktenvernichtung
- Entrümpelung und Sperrgutentsorgung
- Containergestellung von 5 - 36m³



Diedrichstraße 26 · 24143 Kiel
 Tel. 0431 / 14 99 869
 Fax 0431 / 14 99 871
 E-Mail: info@amn-kiel.de
www.amn-kiel.de

LEO UNTERWEGS

AUF DEM PONYHOF IN RÖNNE

HALLO KINDER,

... ich heiße Leo und will später Pilot werden. Ich bin vier Jahre alt und arbeite manchmal als Kinderreporter bei der WbG. Ich möchte den Kindern zeigen, was man Cooles in Kiel erleben kann, ohne weit weg in den Urlaub zu fahren.



In meiner ersten Reportage möchte ich Euch den Ponyhof der Familie Pries vorstellen. Ich mag Tiere. Ich habe nämlich schon einen großen Hund, der heißt Lemmy und ist ein Labrador.

Ich mag aber auch kleine Tiere, zum Beispiel Ameisen und Kellerasseln. Von den großen Tieren mag ich Adler, Dinos, Löwen und besonders gerne Pferde.

In Rönne kann man (nach telefonischer Anmeldung) bei gutem Wetter Führponys ausleihen, wenn man einen Erwachsenen dabei hat, der sich das traut und der genug Geld hat. Ohne Sattel kostet ein Ausflug 12 Euro, mit Sattel 13 Euro. Ich reite lieber ohne Sattel, wie ein echter Indianer.

Rönner Ponyhof · Familie Pries

Am Teich 13, 24145 Kiel

Telefon: 0431 - 71 15 55

www.roenner-ponyhof.de





Bevor man losreiten kann, muss man sein Pony erstmal gut sauber machen. Das finde ich nicht so toll, aber es muss sein, denn Ponys sind sehr staubig und es ist wichtig, dass sie nicht schmutzig sind. Ich freue mich riesig, dass ich diesmal auf Meika reiten kann. Meika kenne ich schon und sie ist das beste Pony der Welt, weil sie immer ihren Kopf an meinen Kopf kuschelt.

Juchuu, endlich können wir loslaufen! Mein Papa führt das Pony an einer Leine und Meika zeigt uns den Weg!

Immer wieder bleibt Meika stehen, denn sie ist total verfressen und mag am liebsten Löwenzahn. Wir laufen vom Hof über einige Straßen auf einen schönen Feldweg. Erst kommen noch ein paar Autos, dann haben wir unsere Ruhe. Meika läuft und frisst und läuft und frisst und dann piescht sie einfach auf den Weg. Das ist sehr lustig und die Sonne scheint. Ponyreiten ist einfach toll, weil man nicht selber laufen muss und es auf dem Pony weich und

gemütlich schaukelt, so »Tschuktschuktschuk«. Wenn mein Papa »Komm, Meika« sagt und mit der Zunge schnalzt, kann sie sogar ziemlich schnell traben. Das ist super! Nach einer Stunde kommen wir zurück und bringen Meika wieder auf die Koppel. Sie ist jetzt auch verdammt müde.

Auf dem Hof gibt es noch viele andere coole Tiere. Ich schaue mir die Hühner, den Truthahn und die Hasen an. Der Hasenstall ist sogar so groß, dass man als Kind hineingehen kann. Dann müssen wir leider wieder losfahren.

Das war ein toller Ausflug, den ihr unbedingt auch mal machen müsst! Die Natur in Rönne ist sehr schön und die Pferde sind sehr lieb. Es macht viel Spaß und mit einem Auto ist man schnell dort.

Bis zum nächsten Mal, Euer Leo



Wir sind immer da, wenn Sie uns brauchen

Lutz Puhmann e. K.

An der Holsatiamühle 5, 24149 Kiel
Tel. 0431/731947, Fax 0431/735929
kiel.ostufer@provinzial.de
www.provinzial.de/kiel.ostufer



Alle Sicherheit
für uns im Norden.

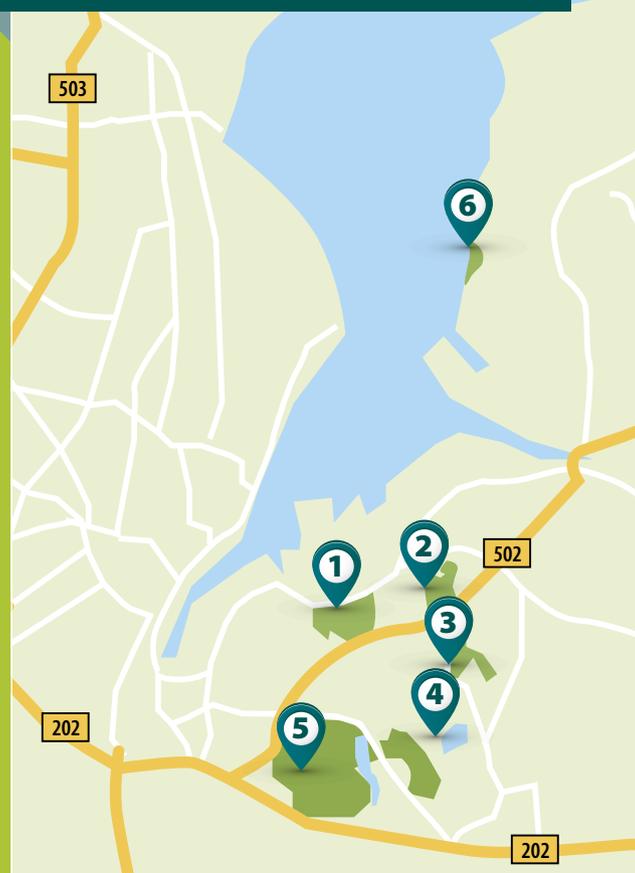
PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

SPURENSUCHE AUF DEM OSTUFER AB INS GRÜNE!

Der langersehnte Sommer und die Ferien stehen endlich vor der Tür – Höchste Zeit, um etwas Sonne zu tanken, sich von der dunklen Jahreszeit zu erholen und Energiereserven für die kommenden Wintermonate anzulegen!

Gefühlt ist der Sommer in Schleswig-Holstein leider immer zu kurz, weshalb viele Kieler, die weithin für ihre praktische Wind- und Wetterbekleidung bekannt sind, schon beim kleinsten Sonnenstrahl ihr Sommeroutfit auspacken. Die ganz Hartgesotenen wagen sich bereits im Frühjahr zum gemeinsamen Anbaden in die Kieler Förde – bei einstelligen Luft- und Wassertemperaturen...

STREIFZÜGE DURCH DIE NACHBARSCHAFT



Für das richtige Urlaubsfeeling muss man aber trotzdem nicht in die Ferne schweifen, denn nun wird es auch in unseren Breitengraden sommerlich und das Leben findet endlich wieder an der frischen Luft statt. Auch auf dem Ostufer gibt es viele schöne grüne Ecken, wo man den Sommer direkt vor der Haustür genießen kann.

- ① Werftpark
- ② Schwanensee-park
- ③ Stadtrat-Hahn-Park
- ④ Tröndelsee
- ⑤ Langsee
- ⑥ Strand Hasselfelde



ERHOLUNG IN DEN STADTPARKS

Bei uns in Ellerbek befinden sich zwei der schönsten und ältesten Parks in Kiel – der Volkspark, besser bekannt als Werftpark, und der Schwanenseepark.

Der **Werftpark** ④ – Kulturdenkmal der Stadt Kiel – liegt zwischen der Werftstraße und dem Ostring am westlichen Rand von Ellerbek an der Grenze zum Stadtteil Gaarden. Angelegt wurde dieser 1893-99 durch den »Wohlfahrtsverein für die Angehörigen der Kaiserlichen Werft« als Erholungspark für die Werftarbeiter. Viele von ihnen wohnten in direkter Nachbarschaft in einer der modernen Arbeitersiedlungen, die damals durch den »Arbeiterbauverein für Gaarden, Kiel und Umgebung« – Vorläufer der heutigen Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost – errichtet wurden.

Mit Blick über die Kieler Förde und das Werftgelände konnten sie nach getaner Arbeit im nahegelegenen Park entspannen, im Grünen spazieren gehen und Feste im eigens errichteten Versammlungsgebäude feiern. Besondere Familienattraktionen waren auch ein Zwinger mit drei Braunbären, eine Vogel- und Kleintiermenagerie und das als Freilichtmuseum angelegte, 200 Jahre alte »Ellerbeker Fischerhaus«.



Als die Werftindustrie mit den Folgen des Ersten Weltkriegs zu kämpfen hatte, wurde der Park von der Stadt gekauft und unter Leitung des Stadtrats Willy Hahn in einen zeitgemäßen Volkspark mit vielen Sport- und Spielmöglichkeiten umgewandelt. Infolge des Zweiten Weltkriegs wurde der Park jedoch stark zerstört und konnte danach nur oberflächlich wiederhergerichtet werden. Erst anlässlich des hundertjährigen Bestehens wurde eine umfassende Restaurierung nach dem historischen Vorbild aus den 1920er Jahren durchgeführt.

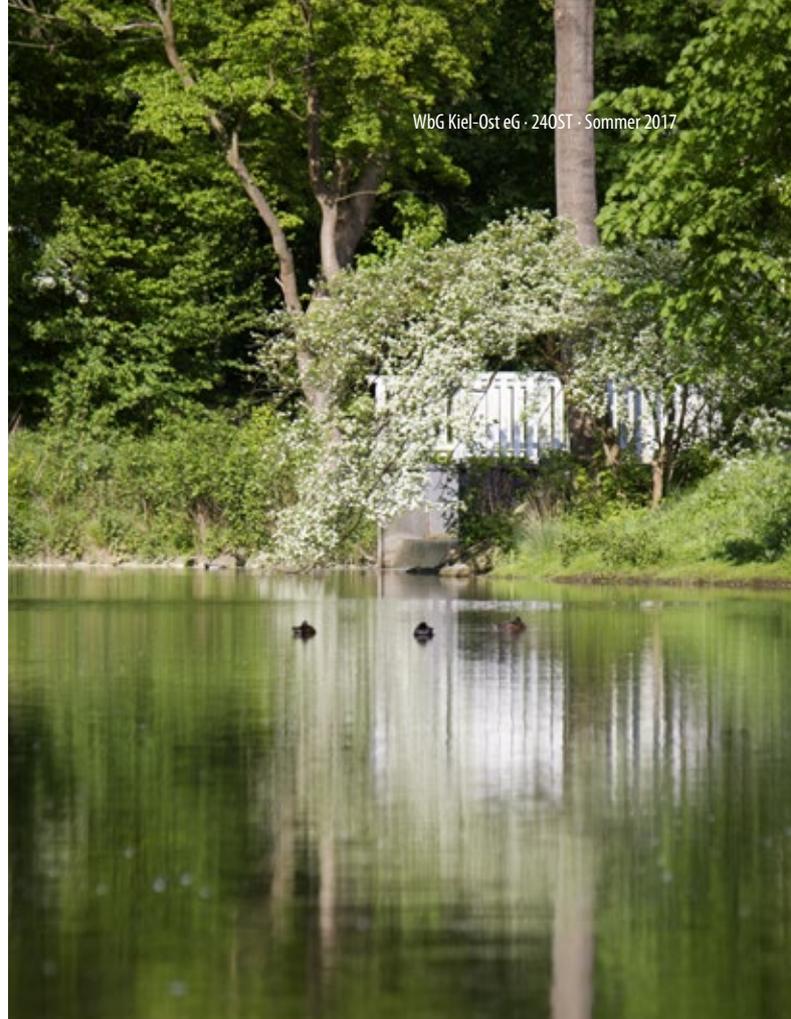
Heute schätzen Ellerbeker wie Gaardener den großzügig angelegten Park mit seinem alten Baumbestand und sanft geschwungenen Hügeln als willkommene Freizeitmöglichkeit direkt vor der Haustür. Viele nutzen den abwechslungsreichen Rundweg als Joggingstrecke, Eltern verbringen Zeit mit ihren Kindern auf dem neu gestalteten Spielplatz mit Freiluftplanschbecken, Schüler und Studenten spielen Fußball oder liegen auf der großen Wiese in der Sonne.

Mittendrin befindet sich seit 1989 das »Theater am Werftpark«. Das ganze Jahr über werden hier sehenswerte Stücke für Kinder und Jugendliche aufgeführt – mal klassische Stoffe wie die »Odyssee« von Homer, mal zeitgenössische Stoffe wie »Kleiner Wahn« nach dem Roman von Dianne Touchell. Auch im Park selbst finden jedes Jahr verschiedene Veranstaltungen statt, z. B. Führungen im Rahmen des »Gaardener Kulturfrühlings«, das Fest »Open Park« während der Kieler Woche oder das Kinderfest »Spaß im Park« in der Ferienzeit.

Aus dem Dornröschenschlaf erweckt

Auch der nahegelegene denkmalgeschützte **Schwanenseepark**  ist ein über 100 Jahre altes Juwel, er zieht sich von der Werftstraße entlang der Franziusallee unter dem Ostring hindurch bis hoch zur Lütjenburger Straße. Ursprünglich wurde der Park Ende des 19. Jahrhunderts als privates Gartengelände angelegt, das in der Vorkriegszeit – mit seinem Parkrestaurant und den mit Ruderbooten ausgestatteten Seen – für Menschen aus dem gesamten Stadtgebiet ein beliebtes Ausflugsziel war. Die damals zur Fischzucht aufgestauten Seen liegen im Tal des heutigen Tröndelbachs, der – zumeist unterirdisch verlaufend – der Entwässerung des weiter südlich gelegenen Tröndelsees dient. Früher hieß dieser Erlenbach, auf Plattdeutsch Elrebeke, und war nach Auffassung der Historiker namensgebend für das ehemalige Fischerdorf Ellerbek.

Durch den angenehm ruhigen Park führen zwischen den sechs Seen schön angelegte Kieswege entlang, zuweilen gesäumt von eleganten, weiß getünchten Brückengeländern. Auf einer der vielen Holzbänke und -liegen mit Blick auf die Seen kann man den kleinen Enten- und Gänseküken beim Spielen zuschauen und wunderbar den Alltagsstress vergessen.



Bei einem Spaziergang trifft man von Zeit zu Zeit auf Nachbarn und lernt immer wieder nette alteingesessene Ellerbeker kennen, mit denen man leicht ins Plaudern kommt und dabei einiges über das Leben im Stadtteil erfahren kann.

Und nicht nur die Menschen, sondern auch viele Wasservögel fühlen sich hier sehr wohl, da die großzügigen Wasserflächen ihnen vielfältige Lebensräume bieten. Immer wieder sieht man z. B. die schwarzen Blässhühner mit dem weißen Schnabel in den Seen tauchen, die großen Kanadagänse mit ihren Küken vorbeischwimmen und hört die heimischen Stockenten schnattern. Auch die eine oder andere Möwe verirrt sich hierher. Nur Schwäne sind – abgesehen vom lebensgroßen Holzschwan in der Mitte des zentralen Sees – zurzeit leider nicht zu sehen.

Laut Gisela Schulz, ehemalige Ortsbeiratsvorsitzende von Ellerbek/Wellingdorf, waren die letzten Schwäne hier 1984 ansässig. Sie führt das Fehlen der Schwäne auf die jahrzehntelange Vernachlässigung des Parks zurück: Bis 2012 waren die Seen stark verschmutzt, der Baumbestand überaltert, die Wege verschlammte und die Freiflächen so stark zugewuchert, dass kaum geeignete Lande- und Abflugmöglichkeiten für die Tiere vorhanden waren.

Dass dies heute anders aussieht, ist der Bürgerinitiative »AG Schwanenseepark« zu verdanken, in der auch Schulz aktiv ist. Gegründet im Jahr 2008, setzt sich diese seitdem für die Verschönerung des Schwanenseeparks ein und hat in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt schon einiges auf die Beine gestellt: In enger Anlehnung an die Historie wurden die Wege freigeschnitten und neu befestigt, die Seen entlüftet und entschlammt, überalterte Bäume gefällt und bewusst durch heimische Baumarten ersetzt. Daneben wurden die alten Brücken erneuert, eine Seilbahn zusätzlich auf dem Spielplatz aufgestellt und neue

Sitzmöglichkeiten geschaffen. Außerdem wurde zur Belüftung des Hauptsees ein Wasserrad installiert, das auch im Winter einen Teil des Gewässers eisfrei hält, was für die Wasservögel sehr wichtig ist. Nach Abschluss der Maßnahmen wollte die AG weiterhin im Park aktiv bleiben. Seitdem unterstützt sie das Grünflächenamt wöchentlich bei der Parkpflege und veranstaltet regelmäßig Parkfeste, wie z. B. den »Tag der Kultur«, das »Lotusblütenfest« oder das stimmungsvolle Laternelaufen rund um den mit Fackeln beleuchteten See.

Neue Ideen und Anregungen sind bei der Initiative immer willkommen. Als nächster Schritt ist z. B. die Neugestaltung des Eingangsbereichs an der Werftstraße geplant. Damit das Grünflächenamt loslegen kann, muss zunächst das Wartehäuschen an der Bushaltestelle versetzt werden. Wann dies umgesetzt werden kann, ist derzeit noch unklar, da mehrere Stellen für diesen Bereich zuständig sind und sich abstimmen müssen.

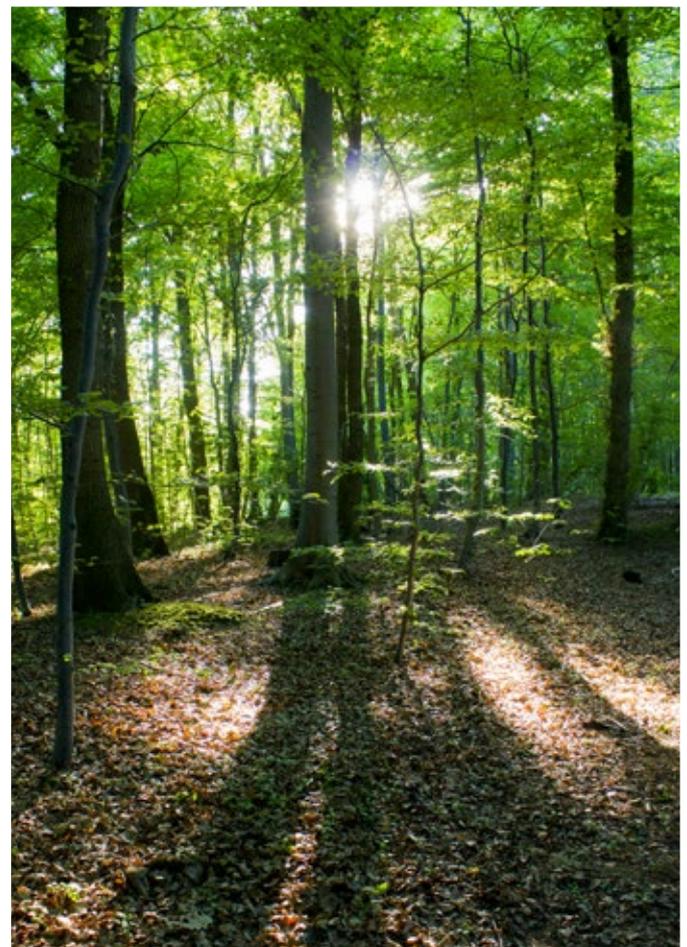
Eine weitere Idee, die allerdings noch in den Sternen steht, ist die Erweiterung des Schwanenseeparks am Klausdorfer Weg entlang bis zur Kieler Förde. Ende 2016 stellte Herr Gosmann, Leiter des Stadtplanungsamts, diese Überlegung dem Ortsbeirat Ellerbek/Wellingdorf vor. Er wies aber im gleichen Atemzug darauf hin, dass das betreffende Gelände derzeit militärisch genutzt werde und eine weitere Planung sowie spätere Nutzung nur in enger Abstimmung mit dem dafür zuständigen Bund geschehen können, erste Gespräche dazu würden in den kommenden Monaten geführt werden. Im Ortsbeirat stieß das Gedankenspiel der Stadt auf eine begeisterte Zuhörerschaft. Für viele Ellerbeker würde damit ein Wunsch in Erfüllung gehen: ein grüner Park mit Blick aufs Meer!



Ein bisschen wie im Märchen

Spazierwillige können den Parkrundgang noch ausdehnen, indem sie einen Abstecher in den Wellingdorfer **Stadtrat-Hahn-Park** ③ machen. Dieser schließt im Süden, nur unterbrochen von der Lütjenburger Straße, direkt an den Schwanensee park an und war einst selbst Teil des Parks. Seit 1958 trägt er seinen heutigen Namen, zu Ehren des Stadtrats Willy Hahn, der in seiner Zeit als Stadtplaner (1921–30) den noch heute vorhandenen Kieler Grüngürtel geprägt hat.

Auch der Stadtrat-Hahn-Park ist angenehm ruhig und überraschend vielfältig. Auf den ersten Blick wirkt er etwas wilder als der Schwanensee park, doch nachdem man den kleinen See am Eingang passiert hat, folgt ein schöner Spielplatz, umgeben von großen Bäumen, sanften Grashügeln und unzähligen Gänseblümchen. Ringsherum gibt es zwischen den bunten Blumenbeeten viele sonnige Sitzmöglichkeiten, von denen Eltern ihre Kinder immer gut im Blick haben. Weiter Richtung Süden führen die Wege vorbei an einer großen Wiese, hinein in eine schon fast märchenartige Waldatmosphäre: Unter den hohen Laubbäumen liegen zwischen den Blättern vom letzten Herbst moosbewachsene Baumstämme, Efeu schlängelt sich auf dem Waldboden



entlang, die Sonnenstrahlen glitzern vereinzelt durch das Blätterwerk und man hört die vielen Vögel zwitschern. Seltene Momente der Ruhe in der sonst so lauten Stadt...



SCHÜTZENSWERTE NATUR

Am südwestlichen Ende des Stadtrat-Hahn-Parks schließt auf der gegenüberliegenden Seite des Tröndelwegs gleich die nächste schöne Grünzone an, die sich über 24 Hektar im Stadtteildreieck von Ellerbek, Gaarden und Elmschenhagen erstreckt. Kurz hinter dem Tröndelweg verläuft der Tröndelbach wieder an der Oberfläche. Diesem in südlicher Richtung folgend, gelangt man zu seiner Quelle, dem **Tröndelsee** ④, dessen Umgebung 1983 als erstes Gebiet der Stadt Kiel unter Naturschutz gestellt wurde.

Das Tal des Tröndelsees wurde während der letzten Eiszeit ausgeformt und füllte sich durch das Abtauen des Eises mit dem ablaufenden Schmelzwasser. Heute speist sich der See aus dem Grundwasser und dem Überlauf eines am Rand gelegenen Regenwasserabsenkbeckens.

Das Besondere des von Feuchtwiesen umgebenen Sees ist die abwechslungsreiche Natur: Weite Grasflächen wechseln sich mit bewaldeten Zonen ab. Ausgedehnte schilfbewachsene Flächen – sogenannte Röhrichtzonen – zwischen denen der Rundweg über schwimmende Holzwege entlang führt, gehen in Weidengebüsche und Erlenbrüche über – so dass man zeitweise von einer fast moorartigen Atmosphäre umgeben wird.



Die vielfältigen Lebensräume des Naturschutzgebiets bieten ideale Lebensbedingungen für seltene Pflanzenarten, wie z. B. den gefährdeten Dreiblättrigen Fieberklee, den Sumpf-Schachtelhalm oder die Wunder-Segge. Zugleich fühlen sich hier auch viele Wasservögel sehr wohl, wie z. B. Hauben- und Rothalstaucher oder Reiher- und Krickenten.

Spaziergänger sind dazu angehalten, nur auf den Wegen zu gehen und ihre vierbeinigen Begleiter anzuleinen, da solche wunderschönen und ökologisch vielfältigen Lebensräume in der Stadt sehr selten sind – in Kiel gibt es insgesamt nur drei. Hier hat die Natur ausnahmsweise einmal Vorrang vor dem Menschen.

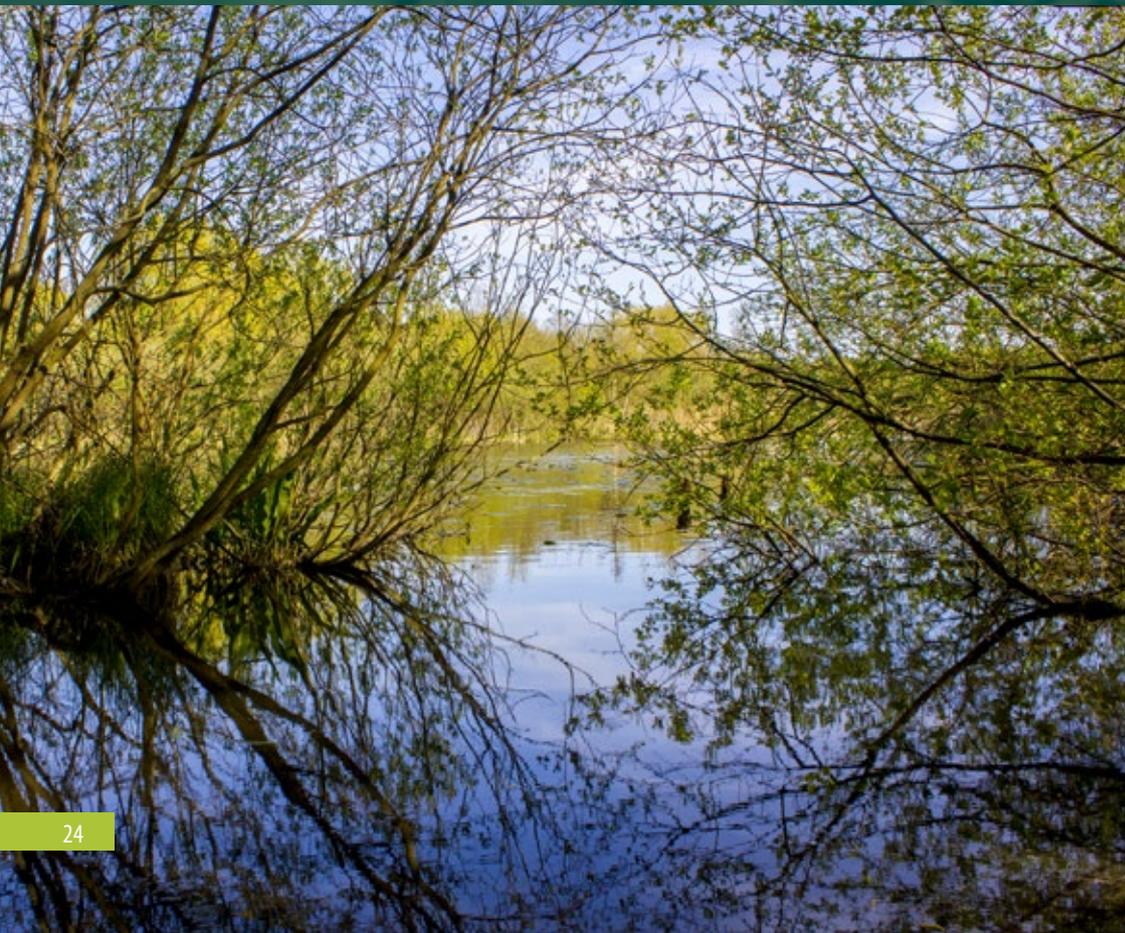
Grüne Seenlandschaft

In westlicher Richtung schließt sich gleich hinter der Preetzer Straße das nächste geschützte Gebiet an – das 72 Hektar große Landschaftsschutzgebiet »Langsee, Kuckucksberg und Umgebung«. Genau wie das Tal des Tröndelsees wurde der **Langsee** ⑤ durch die letzte Eiszeit geformt. Prägnante Anhöhen wie der südöstlich liegende Steilhang des Kölenbergs und der südwestlich liegende, ca. 55 Meter hohe Kuckucksberg bilden die Grenze des weitläufigen Landschaftsschutzgebiets.

Für einen Spaziergang durch die facettenreiche Flora und Fauna sollte man etwas Zeit mitbringen. Verschiedene Wege führen nördlich und südlich an den durch Feuchtwiesen geprägten und

schilfbewachsenen Uferbereichen des Langsees vorbei, hinein in die angrenzenden Weiden- und Erlenbruchwälder. Im Süden schließt sich der hügelige Rundweg um den Kuckucksberg an, der durch einen artenreichen Laubwald aus Ahorn, Buchen, Eichen und Eschen führt.

Besonders in den bewaldeten Bereichen breitet sich manchmal eine wunderschöne, verwunschene Stimmung aus. Man beginnt, den mit Moos bedeckten Waldboden und die mit Pilzen bewachsenen Baumstämme mit anderen Augen zu sehen, erinnert sich vielleicht an die eigene Kindheit, als der Wald noch voller Geheimnisse war...



DER ERSTE STRAND DES OSTUFERS

Obwohl alle Ostufer-Stadtteile am Wasser liegen, hat Dietrichsdorf als einziger das Glück, einen richtigen Strand sein Eigen zu nennen – den Naturstrand **Hasselfelde** ⑥. Am nördlichen Rand der Siedlung führt ostwärts die gleichnamige Straße durch ein bewaldetes Gebiet über die Straße »Zum Kesselort« zum kleinen Sandparkplatz, wo man in der Ferne schon die Kieler Förde in der Sonne glitzern sieht. Nach einem kurzen Fußmarsch über einen breiten Kiesweg führt ein holzbeplankter Pfad zwischen den Dünengräsern hindurch bis zum Wasser...





Das Gelände um das ehemalige Marinematerialdepot wurde erst 2006 – nach umfangreichen Räumungs- und Sanierungsarbeiten – für die Allgemeinheit freigegeben und nach und nach zu einem Naturstrand umgestaltet. Eingerahmt von Findlingen, Gräsern und Schilfinselfen, hat man von hier aus einen wunderschönen Blick auf die ehemalige HDW-Werft, den Nord-Ostsee-Kanal und die Förde.

Oberhalb des Strandes befindet sich eine große Wiese, die im Sommer zum umsichtigen Picknicken, Grillen oder Volleyballspielen einlädt.

Trotz des manchmal etwas »steinigen« Einstiegs bietet der Strand, dem regelmäßig eine gute Wasserqualität bescheinigt wird, pures Badevergnügen. Eltern können hier im Sommer wunderbar mit ihren Kindern im kleinen Flachwasserbereich planschen und gemeinsam baden gehen.

Zu weit hinaus schwimmen sollte man jedoch nicht, da die Badestelle unbewacht und das Fahrwasser der großen Fährlinien nicht allzu weit entfernt ist.

Hinter dem Strand führt auch der Fördewanderweg entlang. Von hier aus kann man zu Fuß einen Spaziergang in die Nachbargemeinden unternehmen oder mit dem Fahrrad die kilometerlangen Küstenlinie der Förde erkunden.

Besonders schön ist es hier in den Abendstunden: Vor der Kulisse des schattigen Düsternbrook und des Nord-Ostsee-Kanals auf dem Westufer sieht man einzelne Segler vorbeiziehen, neugierige Möwen den Strand absuchen und die rot glühende Sonne langsam untergehen...

Viel Spaß im Grünen wünscht Minka Nieswand

ERSTE CARSHARING-STATION IN ELLERBEK ERÖFFNET

SMART UNTERWEGS

Fast 30 Stationen des CarSharing-Anbieters StattAuto gibt es mittlerweile in Kiel und nun haben erstmals auch die Bürger von Ellerbek die Möglichkeit, sich direkt vor Ort ein StattAuto auszuleihen. Gemeinsam mit der WbG Kiel-Ost wurde ein neuer Stellplatz in der Julius-Brecht-Straße geschaffen.



Über den neuen StattAuto-Stellplatz in der Ellerbeker Julius-Brecht-Straße freuen sich Doris Schwentkowski von der WbG und Hinrich Kählert von StattAuto

Vor dem Haus Nummer 15 stehen dort ab sofort ein Kompakt-Van (Renault Kangoo) und ein Kleinwagen (VW Up) für alle Ellerbeker, die Mitglied bei StattAuto sind, zur Verfügung. Die Fahrzeuge können telefonisch, im Internet oder per Smartphone reserviert und dann vor Ort abgeholt werden.

Über das neue CarSharing-Angebot in Ellerbek freut sich ganz besonders Doris Schwentkowski, Geschäftsführender Vorstand der WbG Kiel-Ost. Ihre Genossenschaft unterstützt und fördert den ersten Ellerbeker StattAuto-Stellplatz: »Wir wissen, dass es eine Weile dauern wird, bis die Bürger hier im Stadtteil mit dem CarSharing vertraut werden. Deshalb stellen wir die Stellplätze zur Verfügung und sichern in den ersten beiden Jahren den Mindestumsatz.« Dafür muss die WbG Kiel-Ost bei der erweiterten Wohnanlage in der Ellerbeker Peter-Hansen-Straße weniger

Stellplätze für die Bewohner bereitstellen. Zusätzlich kommen alle Mieter der WbG in den Genuss einer reduzierten Aufnahmegebühr bei StattAuto.



Hinrich Kählert vom StattAuto-Vorstand ist froh über den neuen Stellplatz: »Die Mieter sind mobil, ohne ein eigenes Auto unterhalten zu müssen. Und auch andere Interessierte aus dem Stadtteil Ellerbek können auf das CarSharing-Angebot zurückgreifen.« Zusätzlich zu dem bereits schon sehr dichten Netz mit StattAuto-Stationen in der Innenstadt und im Uni-Bereich ist das nun der vierte Stellplatz auf dem Ostufer. »Somit ist das CarSharing in Ellerbek für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation«, lobt Doris Schwentkowski.

Eine gute Fahrt wünscht Katja Schweckendiek

Mehr Informationen zum CarSharing-Anbieter StattAuto gibt es auf den grünen Tafeln bei den Stationen und im Internet unter www.stattauto-hl.de.

JUGENDTREFF DE TWIEL IN ELLERBEK

IMMER WAS LOS

Jugendtreffs sind ein wichtiger Rückzugsort für Kinder und Jugendliche, ein Ort an dem sie Freunde treffen und unter sich sein können. Gerade in der Stadt, wo es außerhalb der Wohnung oder der Schule wenig Aufenthaltsmöglichkeiten gibt, ist dies besonders wichtig.

Auf dem Kieler Ostufer gibt es insgesamt fünf Jugend- und Mädchentreffs, zwei davon in Ellerbek. In der Nachbarschaft der WbG Kiel-Ost befindet sich der Jugendtreff De Twiel, benannt nach seiner Adresse: De Twiel 2. Dieser ist hier schon seit über 35 Jahren zu Hause, genauer seit 1981, damals wurde er als Jugendclub für 15- bis 30-jährige gegründet. Heute ist De Twiel ein Kinder- und Jugendtreff, der offen für alle interessierten Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 27 Jahren ist. Das betagte, mit wildem Wein bewachsene Backsteingebäude bietet mit seinen 130 Quadratmetern zwar nicht ganz so viel Platz, aber dafür umso mehr Angebote für alle Altersstufen: einen Kindernachmittag, eine tagesstrukturierende Maßnahme für Grundschüler/-innen der Gerhart-Hauptmann-Schule, eine Jungen- und eine Mädchengruppe, eine Fußballgruppe, einen Jugendbereich für die Älteren, einen Zauberclub und verschiedene Ferienangebote.

Für jeden was dabei

Hinter dem etwas sperrigen Begriff »tagesstrukturierende Maßnahme«, kurz TSM, verbirgt sich nichts anderes als eine fest angemeldete Gruppe von Grundschüler/-innen der Gerhart-Hauptmann-Schule (GHS), die gemeinsam Mittag essen, die Nachmittagsgruppen besuchen und zusammen Hausaufgaben



Jugendtreff De Twiel

De Twiel 2, 24148 Kiel

Telefon: 0431 - 728958 · jugendtreff.detwiel@kiel.de

www.facebook.com/jugendtreffdetwiel

WhatsApp-Gruppe: 0151 - 551 64287



Henning, Ulla und Aileen vom Jugendtreff De Twiel

machen. Je nach Schulschluss trudeln die Kinder gegen Mittag nach und nach ein und bleiben bis 17 Uhr im Jugendtreff. Nach dem Mittagessen sind erst einmal die Hausaufgaben dran und falls es eine besonders knifflige Aufgabe gibt, stehen die Mitarbeiter des Jugendtreffs immer gerne helfend zur Seite. Anschließend finden jeden Tag unterschiedliche Nachmittagsaktivitäten statt, wie z. B. der offene Treff oder die Jungen- und die Mädchengruppe (bis 12 Jahre). Die Kinder entscheiden hierbei selbst, ob sie an den Gruppen teilnehmen oder lieber frei spielen möchten. Für die älteren Kinder und Jugendlichen werden jeden Tag



verschiedene Aktivitäten angeboten, wie z.B. die Fußballgruppe am Montag (15:30 bis 17 Uhr, Sporthalle GHS/Bolzplatz Poppenrade) oder der offene Jugendtreff am Dienstag und Donnerstag (18 bis 20:30 Uhr), wo jeder ab 12 Jahren mitmachen kann – ob zusammen kickern, Billard oder Tischtennis spielen, Musik hören, gärtnern, basteln, backen oder einfach gemeinsam chillen.

Jede neue Idee ist hier willkommen und auch für persönliche Anliegen haben die Mitarbeiter jederzeit ein offenes Ohr.

Aus manchen Projekten des Jugendtreffs sind sogar schon kleine Erfolgsgeschichten geworden: Der Zauberclub – ursprünglich nur eine Aktion im Rahmen des Ferienpasses – wurde mit soviel Begeisterung aufgenommen, dass

dieser nun jeden Dienstag (ab 17 Uhr) in den Räumen des Quartiersbüros Port 9 in der Poppenrade stattfindet. Viele der angehenden Zauber/-innen sind mittlerweile so gut, dass sie beim »Spaß im Park« oder auf Stadtteilfesten auftreten.

Alle dürfen mitbestimmen!

Für Henning Orth, Leiter des Jugendtreffs und der Chillbox im Jugendpark Gaarden, ist es besonders wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen selbst über die Angebote mitbestimmen. Regelmäßig sitzt man in großer Runde zusammen, entwickelt Ideen für zukünftige Projekte und diskutiert gemeinsam über neue Angebote. Den Kindern und Jugendlichen einfach ein Freizeitprogramm vorzugeben, kommt für ihn nicht in Frage, schließlich geht es um ihre Freizeit, den Spaß an der Sache und nicht zuletzt auch darum, Demokratie zu lernen.

Auch die Ausflugs- und Reiseziele der Ferienfahrten werden gemeinsam diskutiert, manche Wünsche – wie z.B. der nicht ganz ernst gemeinte Vorschlag für eine Ferienfahrt nach Dubai – sind natürlich organisatorisch wie finanziell nicht umsetzbar, aber andere werden gerne erfüllt, wie z.B. die Ferienfahrt nach Dänemark im letzten Jahr. Auch diesen Herbst geht es wieder los: an die Nordsee auf einen alten Bauernhof in der Nähe von Bremerhaven.

ELEKTRO *Hartwich* GmbH

| | |
|---------------------|----------------------------|
| Elektrotechnik | Netzwerktechnik |
| Beleuchtungstechnik | Telefon- und Sprechanlagen |
| Videoüberwachung | Sat- und Antennenanlagen |
| Kundendienst | Planung |



Elektro Hartwich GmbH · Gut Rotenhof · 24109 Melsdorf
 Tel. 0431 - 71 21 49 · Fax 0431 - 71 44 07
kontakt@elektro-hartwich.de · www.elektro-hartwich.de

GROSSE SPENDE FÜR SOZIALE PROJEKTE

ALTKLEIDER FÜR DEN GUTEN ZWECK

Alte Pullis, löchrige Hosen, aus der Mode gekommene Jacken und Mäntel – über 70 Tonnen Altkleider werden jährlich in die Sammelbehälter auf den Grundstücken der fünf Kieler Wohnungsbaugenossenschaften WÖGE Wohnungs-Genossenschaft Kiel, Baugenossenschaft Hansa, Baugenossenschaft Mittelholstein (BGM), Wankendorfer Baugenossenschaft und Wohnungsbaugenossenschaft Kiel-Ost geworfen.

Den Erlös aus dem Verkauf dieser Altkleider spenden die Genossenschaften seit sieben Jahren an Institutionen im gemeinnützigen und karitativen Bereich. In diesem Jahr wurden 16.000 Euro auf die Aktion »Mach Mittag«, das Projekt KLEE, den Verein Kieler Jugenderholung und die Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen (DESWOS) aufgeteilt.



16.000 Euro kamen im vergangenen Jahr durch Altkleiderspenden auf den Grundstücken der fünf Kieler Wohnungsbaugenossenschaften zusammen. Darüber freuen sich bei der Spendenübergabe Manfred Wagner (Kieler Jugenderholung), Angelika Volquartz und Jan Murmann (Mach Mittag), Heinz-Willi Krüger (Baugenossenschaft Hansa), Patricia Schmolke (KLEE), Sven Auen (WÖGE), Ulrik Schlenz (Wankendorfer Baugenossenschaft) und Wilfried Pahl (BGM und DESWOS).

Angelika Volquartz und Jan Murmann können ihre 4.000 Euro sehr gut für das **Projekt »Mach Mittag«** gebrauchen. Hierbei wird für ca. 2.300 bedürftige Kieler Kinder der Eigenanteil von einem Euro für das tägliche warme Essen in der Schulkantine übernommen. »Die Kinder haben so nicht nur die Möglichkeit, eine warme Mahlzeit am Tag zu bekommen, sondern sitzen dabei auch mit anderen Kindern an einem gedeckten Tisch zusammen«, erklärt Angelika Volquartz.

Auch Manfred Wagner vom **Verein Kieler Jugendholung** weiß schon genau, wofür er die 4.000 Euro ausgeben wird: »Wir brauchen dringend neue Spielgeräte für das Jugenddorf in Falckenstein. Vielleicht reicht das Geld ja für eine Nestschaukel.« Seit den 1960er Jahren ermöglicht der Verein Kieler Kindern aus sozial benachteiligten Familien die Teilnahme an Ferienfreizeiten im Jugenddorf Falckenstein.

Beim **Projekt für Kinder lebensbedrohlich erkrankter Eltern (KLEE)** wird das Geld voraussichtlich in den Kreativbereich fließen und für die Fort- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen genutzt. »KLEE ist die Kinderabteilung der Hospizinitiative Kiel und wir haben in den vergangenen fünf Jahren etwa 100 Kindern und Familien in ihrer Trauer begleitet«, berichtet KLEE-Mitarbeiterin Patricia Schmolke.

Nicht in Kiel, sondern in Kapstadt wird der Anteil der DESWOS landen. Die Entwicklungshilfe-Organisation wird die 4.000 Euro für ein **Projekt im Kapstädter Stadtviertel Mfuleni** verwenden, wo davon Container gekauft und zu Küchen und Aufenthaltsräumen für die dortige Kinderbetreuung durch Tagesmütter umgebaut werden.

Eine tolle Sache findet Katja Schweckendiek

Neueröffnung im Frühjahr 2018

**TAGESPFLEGE
im AWO Service-
haus Ellerbek**



In der Tagespflege werden wir stundenweise Menschen, die wegen Alter oder Krankheit auf Hilfe und Orientierung angewiesen sind, versorgen, betreuen und fördern.

Der Tagespflege-Gast erlebt Gemeinschaft und wird in seiner Selbstständigkeit unterstützt. Angehörige erhalten Freiräume zurück.



Morgens holen wir die Gäste ab und bringen sie nachmittags in ihr Zuhause zurück. In der Zwischenzeit leisten wir die notwendige Pflege und gestalten gemeinsam den Tag – einmal oder mehrere Tage pro Woche.

AWO Servicehaus Ellerbek

Yvonne Martini, Leiterin
Peter-Hansen-Str. 126-130, 24149 Kiel
Tel: **04 31/58 59 93 11**

**Lernen Sie
uns kennen,
wir beraten
Sie gern!**

**Zuhause in Ellerbek
– hier bleib´ ich!**





**Greve & Greve
GmbH Breiholz**

Tel.: 043 32 - 99 77 0
Fax: 043 32 - 99 77 99

Teleskoparbeitsbühnen im Verleih
18 m Arbeitshöhe, Selbstfahrer

Betoninstandsetzung
Korrosionsschutz
Wärmedämmung
Mauerwerkstroeknenlegung
Spezialbeschichtung

Wir sind Mitglied in der Landesgütegemeinschaft Bauwerkserhaltung und Betoninstandsetzung S-H e. V. Fachbetrieb gem. WHG § 19 Mitglied in der Gütegemeinschaft Wärmedämmung von Fassaden e. V.

UNSER KONZERTTIPP

ANHÖREN

Das **Schleswig-Holstein Musik Festival** ist jeden Sommer ein kulturelles Highlight im Norden: Zwei Monate lang finden in Schleswig-Holstein, Hamburg, im südlichen Dänemark und nördlichen Niedersachsen über 190 Konzerte und Musikfeste statt, bei denen Besucher die Gelegenheit haben, außergewöhnliche Künstler aus der ganzen Welt live zu erleben – von Klassik über Jazz bis hin zu Weltmusik.



Foto: Axel Nickolaus

WANN 1. Juli bis 27. August 2017
INFO www.shmf.de

In diesem Sommer steht der französische Komponist Maurice Ravel im Festival-Mittelpunkt – in über 60 Konzerten setzen sich Künstler unterschiedlicher Disziplinen mit den Kompositionen Ravels, Vertreter des musikalischen Impressionismus und Schöpfer des weltbekannten »Boléro«, auseinander.

Der besondere Charme des Festivals begründet sich nicht nur in der exzellenten Auswahl der Künstler, sondern entsteht auch durch die vielen besonderen Spielorte, wie zum Beispiel das Gelände der NordArt, Schloss Reinbek oder die herrlichen Gutshöfe von Stocksee, Emkendorf, Hasselburg, Wotersen und Pronstorf. Hier finden vom 8. Juli bis zum 13. August die gemütlichen Musikfeste auf dem Lande statt. Diese sind ein Herzstück des Festivals und laden die Besucher dazu ein, die Gutshöfe zu erkunden, den Konzerten zu lauschen oder im Grünen zu picknicken.

Karten sind online unter www.shmf.de oder über die Ticket-Hotline (0431 – 23 70 70) erhältlich.

UNSER FILMTIPP

ANSCHAUEN

Kiel – Stadt am Meer, maritime Segelmetropole und einer der führenden Standorte europäischer Ozeanforschung – hat seit zwei Jahren ein Filmfestival, das sich ganz dem Meer und seinen Geheimnissen widmet – das **CineMare International Ocean Film Festival Kiel**.

Es bringt herausragende Filme mit Meeresbezug auf die Leinwand, die sonst in Kiel nicht zu sehen wären. Das vielfältige Festivalprogramm wird von engagierten Filmemachern und Medienwissenschaftlern gestaltet, die aus Hunderten von internationalen und lokalen Filmproduktionen die besten auswählen, um ein besonderes Kinoerlebnis für das Publikum zu schaffen.



WO Verschiedene Veranstaltungsorte
WANN 30. August bis 3. September 2017
INFO www.cinemare.org

Die gezeigten Filme eint ihre Begeisterung für das Meer, dessen Faszination sie in ganz eigenen Bildern einfangen, seien es Beiträge über das einzigartige Lebensgefühl von Surfnomaden, aufwendige Dokumentarfilme über

neue Erkenntnisse der Meeresforschung oder künstlerische

Spiel-, Animations- und Kurzfilme. Im Anschluss an die rund 30 geplanten Vorstellungen hat das Publikum die Gelegenheit, mit Filmschaffenden aus aller Welt ins Gespräch zu kommen. Vorträge aus der aktuellen Meeresforschung ergänzen das Programm.

Einzeltickets und Kinopässe sind ab 1. August in den teilnehmenden Kinos erhältlich.



UNSERE BUCHTIPPS FÜR DEN SOMMER

GESCHMÖKERT

Mit freundlicher Empfehlung von

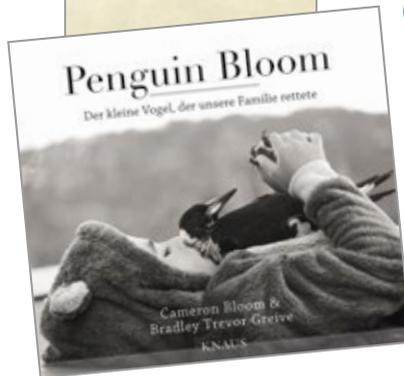


Maja Lunde: Die Geschichte der Bienen

In diesem Roman erfahren wir anhand von drei Zeitebenen, wie wichtig die Bienen für den Fortbestand der Menschheit sind: England, 1852. Ein englischer Samenhändler fällt in eine tiefe Depression, weil er seiner eigentlichen Leidenschaft, der wissenschaftlichen Arbeit als Biologe, nicht mehr nachgehen kann. Durch das Studium der Bienen entdeckt er eine neue Leidenschaft: Er will einen neuen, modernen Bienenstock bauen. Ohio, 2007. Ein professioneller Imker, der immer sehr um das Wohlergehen seiner Bienen besorgt war, gerät an den Rand einer finanziellen Katastrophe, als eine große Anzahl seiner Bienen verschwindet. China, 2098. Die Bienen sind ausgestorben, weltweit herrscht Hunger und Not. Eine junge Frau arbeitet fast Tag und Nacht, um per Hand die Bestäubung der Obstbäume vorzunehmen. Als ihr kleiner Sohn einen mysteriösen Unfall hat, beginnt sie, eigene Nachforschungen anzustellen.



Eine spannende Lektüre, die einen vernünftigen Umgang mit der Natur fordert, ohne den Leser mit erhobenem Zeigefinger zu belehren. Erschienen bei btb (20,00 €).



Cameron Bloom und Bradley Trevor Greive: Penguin Bloom

In diesem mit wundervollen Fotos ausgestatteten Buch erfahren wir, wie ein kleiner Vogel

eine Frau aus einer tiefen Depression rettet: Nach einem Unfall ist Sam, die Frau des Fotografen Cameron Bloom, querschnittsgelähmt. Die bisher so lebensfrohe Frau verfällt in eine schwere Depression. Als der jüngste Sohn eines Tages eine kleine verletzte Elster mit nach Hause bringt, beginnt Sam neuen Lebensmut zu schöpfen – zusammen mit dem Vogel macht sie sich mutig auf in ihr neues Leben.

Eine berührende Geschichte, die durch die tollen Aufnahmen den Leser noch mehr in ihren Bann zieht. Erschienen bei Knaus (19,99 €).



Kanae Minato: Geständnisse

Eine Lehrerin stellt sich vor ihre Klasse und hält einen Monolog, der den Kindern das

Blut in den Adern gefrieren lässt. Ihre kleine Tochter kam einige Wochen zuvor ums Leben und entgegen der allgemeinen Annahme, es habe sich um einen Unfall gehandelt, macht die Lehrerin zwei ihrer Schüler für den Tod verantwortlich und das ohne deren Namen zu nennen. Am Ende ihres Monologs über Schuld und Sühne, den Rechtsstaat und dessen Grenzen erklärt sie, die Täter mit durch das HI-Virus vergifteter Milch versorgt zu haben. In den weiteren Abschnitten des Romans erfährt der Leser aus verschiedenen Sichten immer mehr Details zu dem Vorfall um den Tod des Mädchens. Und auch wenn er das Gefühl hat, alles zu wissen, schockiert die Geschichte mit neuen Details.

Ein Thriller wie keiner zuvor. Eine Lektüre, die unter die Haut geht. Ein japanischer Bestseller, der endlich den Weg nach Deutschland gefunden hat. Erschienen bei C. Bertelsmann (16,99 €).

HIGHLIGHTS FÜR IHREN SOMMER

MUSIK & KULTUR AUF DEM OSTUFER

23. Juli 2017

AUFMARSCH**ELLERBEKER BÜTTGILL**

Service-Haus der AWO

Ellerbek sucht seine neuen Jung-/Königspaare während der Gildefeier, ca. 14 Uhr auf dem Rohdehoffplatz

5. August und 2. September 2017

**ZEITREISE DURCH DIE
COMPUTERGESCHICHTE**

FH Campus

Führung durch die Ausstellung, Eichenbergskamp 8, 24149 Kiel-Dietrichsdorf, 15:15 Uhr, Eintritt 6 € (ermäßigt 4,50 €), www.computermuseum-kiel.de

12. bis 20. August 2017

SPASS IM PARK

Sport- und Begegnungspark Gaarden

Ferienaktion der städtischen Mädchen- und Jugendtreffs, 15–20 Uhr, Stoschstr. 56, 24143 Kiel, www.sportpark-gaarden.de

12. und 19. August 2017

**DINOSAURIER UND DAS
ABENTEUER DES FLIEGENS**

Mediendom

Sokratesplatz 6, 24149 Kiel, 13:30 Uhr, ab 8 Jahren, Eintritt 9 € (ermäßigt 7 €), www.mediendom.de

17. und 29. August 2017

ALLEIN IM ALL?

Mediendom

17.8. um 18 Uhr, 29.8. um 19:30 Uhr, Sokratesplatz 6, 24149 Kiel, ab 10 Jahren, Eintritt 9,50 € (ermäßigt 7,50 €), www.mediendom.de

25. August 2017

MUSEUMSNACHT 2017

Alle Museen in einer Nacht erleben: Der Museumsnachtexpress fährt von einem Museum zum anderen, über die Förde geht es mit Schiffen, 19–24 Uhr, www.museumsnacht-kiel.de

27. August 2017

OSTUFER-TRIATHLON

Sport- und Begegnungspark Gaarden

Laufen, Lichtpunktschießen, Stand-Up-Paddling, ab 10 Uhr, Stoschstraße 56, 24143 Kiel, www.sportpark-gaarden.de

30. August bis 3. September

**2. INTERNATIONALES
MEERESFILMFESTIVAL KIEL**

Nähere Informationen ab 1.7.2017 unter www.cinemare.org

September bis Oktober 2017

**ERSTSEMESTER-RUND-
GÄNGE DIETRICHSDORF**

kostenlose Führung, www.wissenschaftszukunft-kiel.de

1., 7., 9. und 30. September 2017

**LICHTMOND –
DAYS OF ETERNITY**

Mediendom

Eine futuristische Reise durch Musik- und Bildwelten, 21 Uhr, Sokratesplatz 6, 24149 Kiel, Eintritt 10 € (ermäßigt 8 €), www.mediendom.de

2., 16. und 30. September 2017

**DINOSAURIER UND DAS
ABENTEUER DES FLIEGENS**

Mediendom

2.9. um 13:30 Uhr, 16.9. und 30.9. um 16:30 Uhr, Sokratesplatz 6, 24149 Kiel, ab 8 Jahren, Eintritt 9 € (ermäßigt 7 €), www.mediendom.de

8. und 9. September 2017

KIELER DRACHENBOOTTAGE

Hörncampus

8.9. 13:30–18 Uhr, 9.9. 10–18 Uhr, Kaisstr. 101, 24143 Kiel, www.kielerdrachenboottage.de

9. und 22. September 2017

LARS – DER KLEINE EISBÄR

Mediendom

Das Abenteuer »Kleiner Eisbär in der Walbucht« von Hans de Beer, 15 Uhr, Sokratesplatz 6, 24149 Kiel, für Kinder von 5 bis 7 Jahren, Eintritt 8 € (ermäßigt 6 €), www.mediendom.de

10. September 2017

GAARDENER BRUNNENFEST

Vinetaplatz

10–18 Uhr, Büro Soziale Stadt Gaarden, Telefon 0431-97995346, 24143 Gaarden

10. September 2017

**MACHT UND PRACHT –
TAG DES OFFENEN
DENKMALS**

Industriemuseum

Kurzführungen zur Architektur und Sanierung des Gebäudes – auf Wunsch wird der »Kieflisch« gegossen, 11–17 Uhr, Howaldtsche Metallgießerei, Grenzstr. 1, 24149 Kiel, Eintritt frei, www.alte-giesserei-kiel.de

14. September 2017

**INFOVERANSTALTUNG:
THEMA PFLEGE**

Port 9

11 Uhr, Quartiersbüro Poppenrade 9, 24148 Kiel

15. September 2017

**STERNE UND TRÄUMEN –
DAS SENIORENPROGRAMM**

Mediendom

Für Senioren in ruhiger Atmosphäre, 14 Uhr, Sokratesplatz 6, 24149 Kiel, Eintritt: 9 € (ermäßigt 8 €), www.mediendom.de

16. und 23. September 2017

SPACEPARK360: INFINITY

Mediendom

16.9. um 15 Uhr, 23.9. um 21:15 Uhr, Sokratesplatz 6, 24149 Kiel, ab 9 Jahren, Eintritt 10 € (ermäßigt 8 €), www.mediendom.de

22. September 2017

**AUTORENLESUNG: »MEINE
ABGESCHMINKTEN JAHRE«**

Buchhandlung Jetzek

mit Stefanie Giesselbach, 19:30 Uhr, Schönberger Str. 5–11, 24148 Kiel, Telefon 0431-729622 oder info@buchhandlung-jetzek.de

23. Sept. und 25. Nov. 2017

WERFTSTADT-CAFÉ

Mehrgenerationenhaus Vinetaplatz

Reparieren und schnacken im Werftstadt-Café Gaarden, 13–16 Uhr, Elisabethstr. 64, 24143 Kiel, www.vinetazentrum.de

Oktober – diverse Termine 2017

KONZERT: QUEEN HEAVEN – THE ORIGINAL

Mediendom

Sokratesplatz 6, 24149 Kiel,
21 Uhr, Eintritt: 11 € (ermäßigt 9 €),
service@mediendom.de, Service-Telefon:
0431-2101741, www.mediendom.de

1. Oktober 2017

7. INTERKULTURELLES SPIEL- UND SPORTFEST

Sport- und Begegnungspark Gaarden

Stoschstr. 56, 24143 Kiel,
www.sportpark-gaarden.de

Jeden 2. Sonntag im Monat

BRUNCH

Café Vielfalt

Klaus-Exner-Platz, 24148 Kiel,
10 – 12:30 Uhr, um Anmeldung wird
gebeten, www.atelier-cafe-ellerbek.de

Oktober – diverse Termine 2017

DIE DREI ??? – UND DAS VERSUNKENE SCHIFF

Mediendom

Gemeinschaftliches Hörerlebnis mit den
Folgen: »Das Grab der Inka-Mumie«,
»Die drei ??? – und das kalte Auge« sowie
»Die drei ??? – und der Tornadojäger«,
Sokratesplatz 6, 24149 Kiel, Eintritt 16 €
(ermäßigt 12 €), service@mediendom.de,
Service-Telefon: 0431-2101741,
www.mediendom.de

7. Oktober 2017

KONZERT: WELLBAD »THE ROTTEN TOUR«

Räucherei

ca. 21 Uhr, Einlass 20 Uhr, Abendkasse 23 €,
VVK 18 € zzgl. Gebühren,
www.raeucherei.org

8. Oktober 2017 – Premiere!

THEATER: DIE KUH ROSMARIE

Theater im Werftpark

ab 3 Jahren, Ostring 187A, 24143 Kiel

12. Oktober 2017

PROJEKT VORSTELLUNG »KULTUR IM KOFFER«

Port 9

11 Uhr, Quartiersbüro Poppenrade 9,
24148 Kiel, Telefon 0431-79962082

14. Oktober 2017

KONZERT: THE BLUE POETS FEAT. MARCUS DEML

Räucherei

ca. 21 Uhr, Einlass 20 Uhr, AK 22 €, VVK
18 € zzgl. Gebühren, www.raeucherei.org

16. bis 21. Oktober 2017

JUGENDFERIENFAHRT

De Twiel

ab 12 Jahren, Infos im Jugendtreff oder
telefonisch unter 0431-728958

Oktober 2017

HERBSTFEST

Café Vielfalt

Klaus-Exner-Platz, 24148 Kiel,
www.atelier-cafe-ellerbek.de

22. Oktober 2017

SAISONENDE » AUS EINEM GUSS «

Industriemuseum

Howaldtsche Metallgießerei, Grenzstr. 1,
24149 Kiel, 14 Uhr und 16 Uhr, Führun-
gen zur Werft- und Gießereigeschichte,
Vorführungen zur Formherstellung und
Schaugießen, alle Besucher können sich
einen Glücksbringer oder Tierkreiszeichen
gießen (lassen), Eintritt 2 € (ermäßigt 1 €),
www.alte-giesserei-kiel.de

31. Oktober 2017

HALLOWEENPARTY FÜR KINDER

Port 9

ab 17 Uhr, Quartiersbüro Poppenrade 9,
24148 Kiel, Telefon 0431-79962082

5. und 10. November 2017

TABALUGA UND DIE ZEICHEN DER ZEIT – DAS 360°-ERLEBNIS

Mediendom

Ein 360°-Erlebnis mit der unverwechsel-
baren Musik von Peter Maffay, gespielt in
3D-Audio, 16 Uhr, Sokratesplatz 6, 24149
Kiel, ab 8 Jahren, Eintritt 10 € (erm. 8 €),
service@mediendom.de, Service-Telefon:
0431-2101741, www.mediendom.de

8. November 2017

ÜBERSETZERLESDUNG: »HERZ AUF EIS«

Buchhandlung Jetzek

Kirsten Gleinig hat den Abenteuerroman
von Isabelle Autissier ins Deutsche über-
setzt, 19:30 Uhr, Schönberger Str. 5 – 11,
24148 Kiel, Telefon 0431-729622 oder
info@buchhandlung-jetzek.de

16. November 2017

LESUNG: »DIE ZWEISAMKEIT DER EINZELGÄNGER«

Buchhandlung Jetzek

Susanne Meyerhoff liest aus dem vierten
Band der biographischen Romanreihe »Alle
Toten fliegen hoch« ihres Sohnes Joachim
Meyerhoff, 19:30 Uhr, Schönberger Str. 5 – 11,
24148 Kiel, Telefon 0431-729622 oder
info@buchhandlung-jetzek.de

30. November 2017

BÜCHERHERBST MIT ANNEMARIE STOLTENBERG

Hotel Am Segelhafen

Auch diesen Herbst stellt uns die Literatur-
kritikerin vom NDR Lesenswertes für die
dunkle Jahreszeit vor, 19:30 Uhr,
Telefon 0431-729622 oder
info@buchhandlung-jetzek.de

1., 9., 15. und 30. Dezember 2017

BEOBACHTUNG AM FERN-ROHR DER STERNWARTE

Mediendom

Sokratesplatz 6, 24149 Kiel, 19 Uhr,
ab 8 Jahren, nur bei klarem Himmel,
www.mediendom.de, service@mediendom.de,
Service-Telefon: 0431-2101741
(Di, Do, Fr 9 – 11 Uhr + Di 15 – 17 Uhr)

Jeden 1. Donnerstag im Monat

INTERKULTURELLES FRAUENFRÜHSTÜCK

Vinetazentrum

Lockere Gespräche über alle Nationalitä-
ten hinweg, gerne auch mit Kindern,
10 – 12 Uhr, Elisabethstr. 64, 24143 Kiel,
www.vinetazentrum.de

Jeden Mittwoch

BUNKER KINO

Bunker D

19:30 Uhr, Schwentestr. 11, 24149 Kiel,
Eintritt 1 €

Jeden Dienstag

SPIEL + SPASS AUF DEM KLAUS-EXNER-PLATZ

Klaus-Exner-Platz

16:30 – 18 Uhr, ein geselliger Nachmittag
für Senioren unter fachlicher Anleitung –
es gibt Bewegungs- und Mitmachaktionen
sowie Kaffee und Kuchen und anregende
Gespräche, eine Anmeldung ist nicht nötig,
Telefon 0431-53007025

Jeden Sonntag

TATORT-ABEND

Café Pennekamp

ab 20:15 Uhr, Langensaal 45, 24149 Kiel
(am FH Campus)



Schwentinetalfahrt

An der Holsatiamühle, 24149 Kiel

Öffnungszeiten: Di – So: 10 – 18 Uhr

Telefon: 0431 – 72 24 28

www.schwentinetalfahrt.de

AUSFLUGSTIPP

EINE FAHRT AUF DER SCHWENTINE

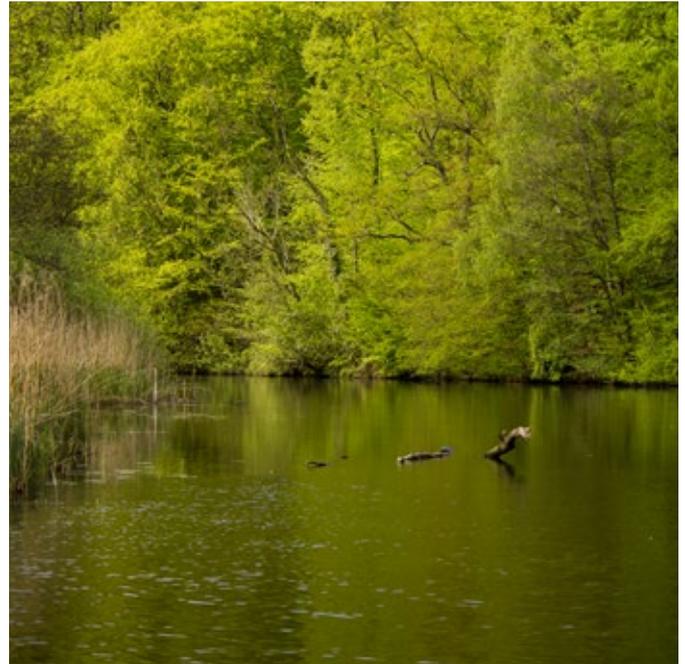
Warum immer in die Ferne schweifen? Schleswig-Holstein und das Kieler Umland haben viele schöne Ecken – Eine davon ist die geschützte Flusslandschaft des Schwentinetals.

Die Schwentine, einer der längsten Flüsse Schleswig-Holsteins, schlängelt sich in unzähligen Biegungen von ihrer Quelle in der Nähe von Bornhöved, eingebettet in die hügelige Landschaft der Holsteinischen Schweiz, bis zur Schwentinemündung in Wellingdorf, wo sie in die Kieler Förde übergeht.

Der Flussverlauf wird immer wieder durch kleinere und größere Seen, wie den Kronsee oder den Lanker See, unterbrochen. Ebenso abwechslungsreich ist die umliegende Natur, mal sieht man weite Felder und Wiesen, mal steile Uferhänge und bewaldete Höhen. Aale, Karpfen und Hechte bevölkern das Wasser, vereinzelt werden auch immer wieder Ringelnattern und Welse gesichtet. Sogar einige Schildkröten haben hier ein Zuhause

gefunden und sich dem ungewohnten Lebensraum angepasst. Besonders gerne liegen sie bei sonnigem Wetter seelenruhig auf ihren Lieblingsplätzen in Schilfnähe.

Am besten lässt sich die wunderschöne Landschaft bei einer gemütlichen Schwentinetalfahrt entdecken, zu der auch vierbeinige Begleiter herzlich willkommen sind. Zu Beginn der Fahrt erfährt man von Skipper Hendrik Kühl und seinen Kollegen einiges über die Schwentine selbst. Zum Beispiel, dass die Talniederung der Schwentine ein sogenanntes Urstromtal ist, das durch die abfließenden Schmelzwasserströme der letzten Eiszeit ausgewaschen wurde. Oder dass ihre ursprüngliche Quelle nicht



wie vielfach angenommen am Bungsberg bei Malente entspringt, sondern weiter westlich in der Nähe vom Bornhöveder See. Mit einem Schmunzeln verrät der Skipper, der Kartenschreiber habe damals die Quelle der Alten Schwentine schlichtweg falsch in der Karte vermerkt – der Rest sei Geschichte.

Von der Alten Schwentinebrücke in Wellingdorf bis zum Anleger »Oppendorfer Mühle« und zurück dauert die Fahrt ca. eine Stunde. Langsam schippert man dahin, genießt die Ruhe und die Natur und mit Glück entdeckt man seltene Pflanzen und Tiere, wie z.B. Eisvögel oder Gebänderte Prachtlibellen. Wer möchte, kann auch einen Zwischenstopp an der Mühle einlegen, dort im Grünen picknicken, sich eine Auszeit im nahegelegenen Restaurant

gönnen oder im Waldgebiet »Heegholz« spazieren gehen, und dann mit einem späteren Boot zurückfahren.

In den Sommermonaten begegnet man unterwegs oft einigen Kajakfahrern, Stand-Up-Paddlern und manchmal auch den knapp 13 Meter langen Drachenbooten mit bis zu 20 fleißigen Paddlern an Bord, die sich auf das traditionelle Drachenbootrennen (8. – 9. September) an der Kieler Hörn vorbereiten. Möchte man den eigenen Ausflug ebenfalls etwas aktiver gestalten, kann man bei der Schwentinetafahrt auch Kanus oder Ruderboote leihen, um die Schwentine und einige der schmalen Nebenarme auf eigene Faust zu erkunden. Frische Luft, Bewegung und Natur, was will man mehr!

NEU AM SEEFISCHMARKT

DAS BISTRO KAIKANTE

In Wellingdorf ist endlich wieder neues gastronomisches Leben in das denkmalgeschützte Gebäude 4 am Seefischmarkt eingekehrt. Birgit und Stefan Frank haben hier Anfang des Jahres das BISTRO KAIKANTE eröffnet und sich damit einen langgehegten Traum erfüllt.

Ihre Urlaube führten sie in den vergangenen 25 Jahren oft an die Kieler Förde und die Ostsee. »Die Menschen, die Atmosphäre, das Meer – es fühlte sich immer wie nach Hause kommen an«, sagt die gebürtige Flensburgerin, die lange außerhalb Schleswig-Holsteins gelebt hat. Eigentlich auf der Suche nach einer Wohnung auf dem Ostufer, stieß sie im letzten Jahr auf die Anzeige »Bistro an Kaikante«. Kurzentschlossen fuhren der Koch und die Restaurantfachfrau nach Kiel und machten Nägel mit Köpfen – »Der Name für das Bistro war klar«, schmunzeln beide.

BISTRO KAIKANTE

Wischhofstraße 1-3, Gebäude 4, 24148 Kiel

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 8 – 16 Uhr, Fr: 8 – 15:30 Uhr

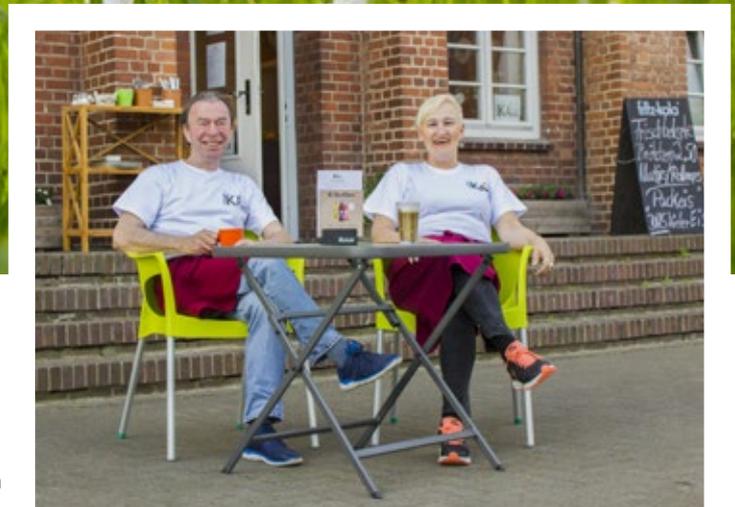
(Oktober – Februar: 8 – 15 Uhr)

www.bistro-kaikante.de

Durch die Denkmalschutzvorschriften wurden sie anfangs vor eine kleine Herausforderung gestellt, da die Befestigung von Außenwerbung am Gebäude selbst nicht möglich ist. Doch die beiden erfahrenen Gastronomen sind erfinderisch und so werden die Gäste nun von leuchtend grünen Stühlen begrüßt – ein Blickfang vor dem alten Backsteingebäude.

Auch der Eingangsbereich ist bunt und fröhlich, wie Birgit Frank selbst, die federführend bei der Innengestaltung ist. Maritime Kleinigkeiten, alte Kaffeemühlen und Bilder, die die auch als Künstlerin tätige Inhaberin selbst gestaltet, runden das Ambiente ab: »Modern und gemütlich sollte es werden, einfach ein Ort zum Wohlfühlen.«

Mit Blick auf die Schwentine lässt es sich hier drinnen wie draußen wunderbar Kaffee trinken, frühstücken und zu Mittag essen. Jeden Nachmittag gibt es selbstgebackene Kuchen und Torten, morgens frisch belegte Brötchen und auch der täglich wechselnde Mittagstisch wird von den Wellingdorfern wie den Mitarbeitern der umliegenden Betriebe gleichermaßen geschätzt. Besonders der Mittwoch, der Burgertag, ist beliebt, da es dann immer den leckeren Lachsburger gibt. Den Fisch dafür kaufen sie natürlich immer frisch, direkt gegenüber in der Fischhalle. Darauf legen beide sehr viel Wert: »Bei uns ist alles hausgemacht und wird täglich frisch zubereitet – auch die Soßen und Salatdressings«, betont Stefan Frank.



Freuen sich schon auf den Sommer – Stefan und Birgit Frank

Auch Nachhaltigkeit ist beiden wichtig, so verzichten sie konsequent auf Einwegbecher für den »Coffee To Go« und bieten den Gästen manchmal augenzwinkernd einen »Coffee To Stay« an. Doch für alle, die wenig Zeit mitbringen, gibt es alternativ einen wiederverwertbaren Becher, der vor Ort für einen geringen Beitrag erworben werden kann. Besonders freuen sich die Gastronomen über den Zuspruch der Stammgäste, die gerne ihren eigenen Kaffeebecher mitbringen.

Geöffnet hat das Tagesbistro in den Sommermonaten immer montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, freitags bis 15:30 Uhr. Für Privatfeiern und wenn Veranstaltungen am Seefischmarkt stattfinden oder die Thor Heyerdahl nach großer Fahrt wieder in den Heimathafen einläuft, öffnen Birgit und Stefan Frank aber auch gerne am Wochenende, um Gäste, Spaziergänger und hungrige Crew-Mitglieder mit leckeren Fischbrötchen zu versorgen.



REZEPTTIPP AUS DEM BISTRO KAIKANTE



ROTBARSCHFILET AUF PAPRIKA-SCHAUM MIT BLECHREIBBEKUCHEN



600 g Fischfilet (Rotbarsch oder Zander)
 1 kg Kartoffeln (festkochend)
 3 Zwiebeln
 2 Eier
 3 Becher Crème fraîche (à 200 g)
 1 Bund Suppengemüse
 (Sellerie, Lauch, Möhren, Petersilie)
 4 EL Olivenöl
 4 Paprikaschoten (rot und gelb)
 1 Knoblauchzehe
 2 TL Zitronensaft
 Butter
 Rosenpaprika, Salz, Pfeffer, Zucker
 Basilikum, Petersilie

Zunächst die Kartoffeln schälen und mit der Küchenmaschine (oder Reibe) grob raspeln. Die kleingehackten Zwiebeln, die Eier und 1 Becher (200 g) Crème fraîche untermengen. Mit Salz und Pfeffer nach Belieben würzen. Anschließend auf ein gefettetes Backblech verteilen und im Backofen bei 170 °C (Umluft) auf mittlerer Schiene ca. 40 Minuten goldbraun backen.

Nun das Suppengemüse für die Paprikasoße klein würfeln und mit 2 EL Olivenöl anschwitzen, dann in einem halben Liter Wasser durchkochen. Währenddessen die Paprikaschoten klein schneiden und zusammen mit der Knoblauchzehe in einem Mixer pürieren. Als Nächstes die Brühe mit einem Sieb von dem Suppengemüse trennen und das Paprikamus zur Brühe dazugeben. Mit Zitronensaft, Salz, Pfeffer und einer Prise Zucker abschmecken. Kurz aufkochen und 15 Minuten bei schwacher Hitze ziehen lassen. Falls die Soße angedickt werden soll, noch eine rohe Kartoffel fein reiben und ebenfalls mit aufkochen. Zum Verfeinern mit etwas Butter und Rosenpaprika abschmecken. Dann 1 Becher Crème fraîche dazugeben und mit dem Pürierstab aufschäumen.

Das Fischfilet mit einem Küchentuch trockentupfen, salzen, pfeffern und auf der Hautseite 3 Minuten in der Pfanne mit Olivenöl anbraten, umdrehen und weitere 2 Minuten mit Deckel bei mittlerer Hitze gar ziehen lassen.

Zum Abschluss den Soßenschaum-Spiegel auf einen flachen Teller setzen, das Fischfilet darauf anrichten und ein Stück von dem Kartoffel-Blechreibekuchen daneben setzen. Mit gehackten Basilikumblättern und Petersilie garnieren.

Guten Appetit!

WORTPAARE

Jeweils zwei Bilder ergeben zusammengesetzt ein neues Wort. Welche drei Begriffe suchen wir?



KENDOKURÄTSEL

| | | | | | |
|------|------|-----|-----|------|------|
| 3 ÷ | | 2 | 5 | 3 ÷ | 4 |
| 20 x | | 6 ÷ | | | 30 x |
| 72 x | | | | | |
| 3 - | 2 ÷ | | 2 - | | 5 x |
| | 40 x | 6 | 1 - | 10 + | |
| 1 | | | | | |

In die Felder des Diagramms sind die Zahlen von 1 bis 6 einzutragen, wobei jede Zahl in jeder Zeile und in jeder Spalte genau einmal vorkommen muss. Aus den Zahlen in einem fett umrandeten Bereich muss sich durch Addition, Subtraktion, Multiplikation oder Division (grün) das vorgegebene Ergebnis berechnen lassen.

KREUZWORTRÄTSEL

| | | | | | | | | |
|----------------------|----------------------------------|--------------------------|---------------------|----------------------------------|----------------------|----------------------------|---------------------------|-----------------------------------|
| desgleichen, auch | Gepäck | | benachbart | Spielkartenfarbe | | Goldmacherskunst im MA. | | scherzhafte: schnar-schnar-schnar |
| | | | | | | | | |
| | | | | Gewicht feststellen | | chem. Zeichen für Calcium | | |
| Besitz, Eigentum | | | Zeitabschnitt | | | | | |
| Fremdwortteil: gegen | | | | | kleine Straße | | | |
| dämpfen, dünsten | | | | | | deutscher Sozialist † 1895 | | |
| | | | kalkhaltig (Wasser) | | unbestimmter Artikel | | | |
| Haustier der Lappen | Teilnehmer an der Wahl d. Königs | weibliches Haustier | | | | | | Rachenmandeln |
| Verlademaschine | | | | | Kunterbuntes | | Antwort auf Kontra (Skat) | |
| aufbauen, errichten | halbgefrorenes Getränk | | | Fremdwortteil: Luft | | | | |
| | | | | | | | | |
| Schachfigur | | zu dem Zeitpunkt | | | | | leichte Beule | |
| | | | | Schlinge zum Einhängen e. Hakens | | Fremdwortteil: doppelt | | |
| Untat | | größtes Tasteninstrument | | | | | | |
| | | | | | | Abk.: Erdgeschoss | | |
| | | das Unsterbliche | | | | | | |
| Windrichtung | Tanz in der Reihe | | | | | | | |

LÖSUNGEN LETZTE AUSGABE:



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 1 | 4 | 3 | 6 | 8 | 2 | 7 | 5 |
| 7 | 6 | 3 | 2 | 4 | 5 | 1 | 9 | 8 |
| 2 | 5 | 8 | 7 | 1 | 9 | 4 | 3 | 6 |
| 5 | 9 | 7 | 1 | 2 | 3 | 6 | 8 | 4 |
| 3 | 8 | 6 | 9 | 5 | 4 | 7 | 2 | 1 |
| 1 | 4 | 2 | 8 | 7 | 6 | 3 | 5 | 9 |
| 4 | 7 | 5 | 6 | 9 | 2 | 8 | 1 | 3 |
| 6 | 3 | 1 | 5 | 8 | 7 | 9 | 4 | 2 |
| 8 | 2 | 9 | 4 | 3 | 1 | 5 | 6 | 7 |

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | K | O | | |
| A | S | T | R | O | N | A | U | T | | | | |
| S | T | I | M | M | E | | R | E | | | | |
| U | M | M | A | A | L | | | | | | | |
| D | S | A | E | U | L | E | | | | | | |
| Z | I | M | T | O | F | T | | | | | | |
| L | E | S | E | N | Z | G | | | | | | |
| | | | | | L | K | U | F | E | | | |
| | | | | | P | F | L | E | E | G | E | N |
| A | L | O | E | N | H | E | | | | | | |
| A | R | E | T | A | R | | | | | | | |
| S | T | A | N | O | | A | S | E | | | | |
| T | A | N | G | O | | T | I | L | | | | |
| G | I | N | T | E | R | L | | | | | | |
| L | M | A | L | T | A | | | | | | | |
| I | D | O | L | | U | F | O | | | | | |
| N | I | L | | R | I | E | S | | | | | |

240ST – DAS GENOSSENSCHAFTSMAGAZIN DER WBG KIEL-OST EG

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG
Poppenrade 5 · 24148 Kiel

V.i.S.d.P.: Doris Schwentkowski

Redaktion: Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG;
Minka Nieswand, Kiel

Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion. Alle Inhalte, Termine, Angaben ohne Gewähr.

Layout & Satz: bdrops GmbH Werbeagentur, Kiel

Druck: ndruck, Kiel · **Auflage:** 4.000 Exemplare

Fotos ohne Angabe: Minka Nieswand (S. 1, 3-5, 8-9, 14, 18-26, 28-29, 36-39, 44), Agentur nahsehen (S. 3, Cover), boy | Strategie & Kommunikation GmbH (S. 6, 30), Adobe Stock (S. 7), Svenja Meier (S. 12), Café Pennekamp (S. 15), Katja Schweckendiek (S. 27, links), StattAuto eG (S. 27, rechts), Stefan Frank (S. 40)

Anzeigenbuchung: WbG Kiel-Ost eG, Stefanie Hennings,
Telefon 0431 – 72 40 110, info@wbg-kiel-ost.de

Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe »240ST« ist der 30.10.2017.

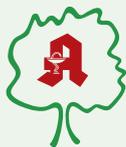


Sportlich durch den Sommer

Schmerzstillende und entzündungshemmende Salben sollten am besten messerrückendick aufgetragen und dann mit einer Frischhaltefolie abgedeckt werden. Anschließend den betroffenen Muskel mit einer Binde straff umwickeln und mindestens einen Tag hochlegen und kühlen. Die anschließende Behandlung dauert rund zwei Wochen. Vitamine und Enzympräparate fördern den Abbau der zerstörten Zellen und helfen beim Aufbau neuer Zellen.

Wir beraten Sie gerne in unserer Apotheke.

Ihre Brigitte Knobloch



Park-Apotheke

| | | |
|--------------------------------|------------|-------------------|
| Schwanenseeplatz 1 | Mo - Fr | 08.30 - 13.00 Uhr |
| 24148 Kiel | Mo, Di, Do | 15.00 - 18.30 Uhr |
| (2 Kundenparkplätze verfügbar) | Mi, Fr | 15.00 - 18.00 Uhr |
| Tel.: (0431) 72 36 82 | Sa | 09.00 - 13.00 Uhr |
| Fax: (0341) 72 85 24 | | |



Traumaplant
50g Creme
Sonderpreis
gültig bis 31.10.17 **5,95 €**

AZOREN

Vulkaninseln im Atlantik

ab
€ 1.179

8-tägige Erlebnisreise vom 5. April bis 12. April 2018 und vom 12. April bis zum 19. April 2018

PSW-Erlebnisreise

Preis pro Person ab

1.179 Euro

Einzelzimmerzuschlag

240 Euro

Ausflug Ostküste

39 Euro

Ihr Hotel:

The Lince

4*-Landeskategorie, Ponta Delgada

Reiseverlauf

- 1. Tag:** Flug von Hamburg nach Ponta Delgada über Lissabon (A)
- 2. Tag:** Ponta Delgada - Höhepunkte (F, A)
- 3. Tag:** Kraterlandschaft „Sete Cidades“ (F, A)
- 4. Tag optional:** Ausflug zur Ostküste der Insel (F, A)
- 5. Tag:** Feuerlagune (F, A)
- 6. Tag:** Kratersee in Furnas (F, M, A)
- 7. Tag:** Zur freien Verfügung (F, A)
- 8. Tag:** Heimreise von Ponta Delgada über Lissabon nach Hamburg (F)

F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

Flüge

| | | |
|-------|--------------------------|-------------------|
| Tag 1 | Hamburg – Lissabon | 06:00 – 08:25 Uhr |
| Tag 1 | Lissabon – Ponta Delgada | 10:55 – 12:20 Uhr |
| Tag 8 | Ponta Delgada – Lissabon | 13:10 – 16:20 Uhr |
| Tag 8 | Lissabon – Hamburg | 18:00 – 22:15 Uhr |

Leistungen die überzeugen:

- Zug zum Flug (2. Klasse)
- Flug ab/bis Hamburg mit TAP via Lissabon
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherungsgebühren (Stand April 2017)
- Transfers am An- und Abreisetag im Zielgebiet
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- 7 Hotelübernachtungen (Bad und Dusche / WC)
- 7 x Frühstück, 7 x Abendessen im Hotel
- 1 x landestypisches Mittagessen „Cozido das Furnas“
- Besichtigungsprogramm laut Reiseverlauf
- Alle Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Speziell qualifizierte Deutsch sprechende Erlebnisreiseleitung
- PSW Reisebegleitung
- Ausgewählte Reiseliteratur

Nicht enthaltene Leistungen:

- Versicherungen
- Trinkgelder für Reiseleitung und Busfahrer
- Nicht ausgewiesene Mahlzeiten
- Getränke während der Mahlzeiten

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2017



PSW-Reisen

Schleswig-Holstein GmbH

Weitere Informationen und Anmeldungen

PSW-Reisen Kiel

Max-Giese-Straße 22
24116 Kiel
Telefon 0431 / 17093
Telefax 0431 / 17092
psw-reisen.kiel@t-online.de

PSW-Reisen Lübeck

Hans-Böckler-Straße 2
23560 Lübeck
Telefon 0451 / 5021736
Telefax 0451 / 5021758
psw-reisen.luebeck@t-online.de

www.psw-tours.de

Hinweis:

Es gelten Reisebedingungen und Hinweise der Gebeco GmbH & Co. KG, Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel. Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Mindestteilnehmerzahl Ausflug Ostküste 15 Pers. Reiseverlauf gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit. Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten.

**WIR WÜNSCHEN UNSEREN LESERINNEN UND LESERN
EINEN SCHÖNEN SOMMER
UND EINE ERHOLSAME URLAUBSZEIT!**



*Wohnungsbau-
Genossenschaft
Kiel-Ost eG*

24OST – Das Magazin der Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG